Wieshadener Seitung Rheinischer Kurier 3ms Mustand:

Batte Rreugband to M viertelfahrle Bejugepreis:

Die Benett. 70 d. piertell. 2.18 A. Diene Erder und Agenturen:
Menett. 20 d. viertell. 2.40 A. frei ins Cous. Dard bie Boft: Monatl. 1 A, entell, 8 M (obne Beftellgebühr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Filiale: Mauritinsftrage 12. Die Rolonelseife in Biesbaden 20 d. Deutschland 20 3, Andland 40 3. Die Rellamezeile 1.50 A. Anzeigen-Annahmet feir Abendausgabe bis i lift mitiags, Worgenausgabe bis 7 life abends,

Gernipreder: Inferate und Abonnement: Rr. 198, Redaftion: Rr. 188; Berlag: Rr. 818,

68. Jahrgang.

252 Abend-Ausgabe.

Montag, 18. Mai 1914.

Tagesschau.

ter In Berlin erfrantien gestern 30 Berjonen un-

Ein seit 2 Bochen auf dem Meere treibendes Ret-tungsboot mit Ueberlebenden von dem ver-brannten Dampfer "Columbian" wurde jeht vom Dampfer "Seneza" angetroffen und nach Halifar ge-bracht.

tern find Unftimmigfeiten ansgebrochen.

Die mexifanifden Rebellen haben Tepic

Ausbildung und Uebungen des Beurlaubtenitandes.

Bon Generalmajor 5. D. v. Loebell.

Die Bestimmungen für die Hebungen des Beurlaubtenhandes find in einer Sondervorfdrift gufammengefaßt, in ber barauf hingewiesen ift, bag den Offigieren bes Benrlaubtenftandes mahrend ber liebungen bie umfaffendfte Gelegenheit gegeben werden müßte, Sicherheit ber eigenen Saltung por ber Gront und in ber Musbung ber verichiebenen Dienftgweige ju erlangen. Aber Be Bebungen allein genugen nicht. Die deutsche Beeredhemaliung wirb ben anderen Militarmachten folgen huffen und wird nicht umbin fonnen, für den angehenden Atterpeoffigier eine ameijabrige Borbereitungsgeit eingu-(Der Rriegeminifter bat jungft in der Budgetmillion bes Reichstags fich auscheinend gegen diefen an ausgeiprochen. Wir halten ibn für febr beachtens-D. Reb.) Diefe Dienftgeit mare ben Greiwilligen bisher au erleichtern. Und im zweiten Dienstjahre nien bie bagu Geeigneten gu Unteroffigieren, Bigefeldein und Offigieren beforbert werben, fo bag fie im balben Dienftjahr ale Offigiere Dienft taten. Die ten Bflichtubungen waren gu furgen, dafür aber allbilich abguhalten. Rur bie militarifc bagu Beranlagten, Charaftereigenichaften und militärifchen Leiftungen bagt Geeigneten burften gu Rriegsaugführern erdannt werden, nachdem fie ihre Qualififation durch eine befondere Prüfung bargetan haben. Für die nicht gum niens ugführer geeigneten Referveoffigiere gibt es anderbeitige Bermenbung im Rriegsfalle in genitgender Babl, ing Bermendung im Rriegsjaue in gemation in bei bei ben Formationen, die nicht in erfter Linie be feld riiden.

Es burfte auch notwendig fein, in dem zweiten Dienfteinen Rriegeihulfurfus eingufügen, um bie theoredie Bilbung ju fteigern und die Reitausbildung ju forbern Die lette muß auch fpater bei den Rejerveoffigieren, hit fich au Rompagnies und fo weiter führern eignen, im Nage behalten werben. Die haltung vor der Front leidet ethiberftandlich bei mangelhafter Reitleiftung. Außer au bilichtlibungen mußten fich die Referveoffigiere, die in bernifonstäbten leben, noch au freiwilligen Uebungen bes bielen nachmittags bereit erklären und zu Kriegsbielen und Bortragen bei den Truppenteilen berange-

Die Einführung der zweijährigen Dienftgeit für die dreimilitaen murbe auch dabin führen, daß der Armee eine bengann murbe auch dabin führen, bag ber Rejerveunterbenügende Bahl militärisch gut vorgebildeter Reserveunterofficere dur Berfügung ftanden, die ein halbes Jahr als Unterneus Unteroffisiere in ber Front Dienft getan batten. Sie agten aus ber Bahl ber Unteroffigiere ausgumablen, die no nicht au Referveoffigieren eignen ober diefe Beforderung bigi munichen, Uneroriert mag bier bleiben, ob bieje Miletpeunieroffiziere nach anderthalbjähriger Dienniseit Disposition der Ersapbehörden gu benrlauben maren. de besteht gurgeit infolge der Reuformationen ein brober, allerdings nur vorübergebender Mangel an Frontolligieren; gibt es doch viele Infanteric-Kompagnien ohne Buffergewöhnliche Beiten erfordern außerbewöhnliche Mittel. Es maren beshalb jest bei den Trupbenteiten die Reservenffigiere eingugieben, die burch eine ngere Uebung nachträglich ihre Qualififation gum ariegeinglübrer bargutun wünfchen.

do lange uniere weftlichen und öftlichen Rachbarn und in Briebensauftand der Armee überlegen find und tropdem den Truppenstand durch Eingichung von Reserve- und habbnehriruppen erhöhen, müßten auch wir ihnen durch dis Nebung von Referven folgen. Diefe Refervetruppen ten aber in besonderen Reservesormationen gusammenaftellen, Und ibre Einberufung hatte nach und nach gu erunen, and ihre Einberufung hatte nach und num ber angenblidliche Mangel an Frontoffigieren unter bei angenblidliche Mangel un Frontoffigieren Unteroffisieren ein gleichzeitiges Heben größerer Anteroffisieren ein gleichen läßt.

Frantreich als Beichüker Dänemarts.

Der Barifer "Eclair" widmet dem Befuch bes bantichen Ronigspaares einen Artifel, in bem er auf die Begiebungen gwiiden Danemart und Dentid. Iand eingeht und dagn folgendes bemerft:

"Das Erwachen ber germanifden Ibee ift für Danemart verhängnisvoll geworden. Bei ber germalmenden Ueberlegenheit ber einen ber beiben Rationen mar ein Rampf natürlich ausgeichloffen. Deutschland bat - wie ja bei Gewaltmagregeln die Gerechtigfeit immer gu furg tommt - fich nicht geicheut, um feine imperialiftifchen Belufte gu befriedigen, bantiche Brovingen gu annettieren, beren Gefinnung ibm feindlich und beren Unabhängigfeit&finn nach 50jabrigem Rampfe meber tapituliert noch refigniert hat. Das ift bie Strafe fur die Sieger.

Much wir find babet in Mitleibenichaft gezogen worden. Seit langem mar ber feierliche Bertrag, ben Preugen unterzeichnet hatte, und in bem ce von einer fünftigen Buruderftattung iprach, bie von ben Berliner Diplomaten gefürchtete Baffe gegen die Geftigfeit ihrer Eroberungen. Babrend Deutschland, in ftanbigem Auffteigen begriffen, Danemart bas Recht nabm, fraft einer Bereinbarung au protestieren, nahm es ibm feine Brivilegien, ben Pfortnerpoften über bie beiben Meere, indem es fie unter bie Berricaft ber Ranonen in ben deutiden Befestigungen bes Rieler Ranals ftellte, Itm bie offigiell verlorene Partie wieber au gewinnen, mare nichts mehr und nichts weniger als ein Rricg ber Tripleentente nötig, ber Danemart feine verlorenen Gebiete in erweitertem Dage wiedergeben fonnte. Man verfteht, dag Danemart allein nicht an folde Blane benfen fann. Denn icon nur baran gu benfen, murbe bas Tobesurteil für bas Ronigreich bebeuten. Es muß neutral bleiben, um nicht gu verichwinden."

Mile biefe iconen Borte werben bem "Gelair" nichts nüten, auch die Ueberichwenglichkeiten, in denen man fich jest in Baris bem banifden Befuche gegenüber nicht genug tun fann, merben mobi umfonft fein, benn mir find gemiß, daß ber Ronig von Danemart ben Lodungen ber frangofifchen Girenenflange wird miderfteben tonnen, jumal ber 3med ber frangofifchen Freundichafts-Beuchelet nach ben Ausführungen des "Eclair" offen gu Tage liegt.

Vom Baltan.

Edredensnachrichten ans bem Epirns.

Die "Albanifche Korr." melbet aus Balona: Rachrich-ten, die über gablreiche von den Griechen im Epirus ver-übte Graufamfeiten burch Berichte von Flüchtlingen, fowie auf amtlichem Bege hierber gelangen, haben unter ber Bevolferung ungeheure Aufregung hervorgerufen. Griechiiche Banden jollen fast alle Dorfer, an die fie gelangen fonnten, niedergebrannt ober vermuftet baben. Die unmenichlichten Graufamfeiten feien in Bormovo und in Rodra begangen worden. Die Rinder der Ginwohner von hormovo irrien hungernd und weinend in ben Bergen umber und juchten ibre Eftern, die von den Griechen maffafriert worben feien. Um Glug Dobrull agerten 2500 Flüchtlinge in mangelhafter Rleibung ohne Lebensmittel und ohne bilfe. Die Dorfer Blegat, Levenifct und Gichatin Rarbbit feien burch Artillerie gerftort worden, 500 Ginmobner von Rardhif und Rorona feien in den Gluft geworfen worden. Im Dorf Robra fei tein einziger Dorfbewohner lebend angetroffen worden, nachdem die Griechen baraus verjagt worden feien. Bon ber gangen Einwohnerschaft bes Dorfes Befil feien nach einem von Griechen veranftalteten Daffatre nur zwei alte Beiber lebend geblieben.

Bei der Regierung ift ein amtlicher Bericht bes Raimatams von Tepeleni eingelaufen, nach dem in Bormovo die Leichen von 218 Mannern, fowie gerftudelte Rorperteile von ungegahlten Frauen und Rindern vorgefunden

wurden.

Bur Lage in Meriko.

3wift ber mexifanifchen Rebellen,

Aus Inarea wird gebrahtet: Unter den Konstitutio-nalisten icheint Uneinigkeit au herrichen. Die beiden Ge-nerale Domingo und Margano Marieta, die mit ihren 4000 Leuten Gerren der Proving Durango find, haben Carranga als ihren Guhrer anerfannt und weigern fich, mit General Billa gufammen gu overieren. Sie plunderien und brand-ichapten Durango. Die Aonstitutionalisten beabsuchtigen, gegen fie mit Baffengewalt vorzugeben.

Tepic von ben Rebellen erobert.

Mus Mexito meldet ber Drabt: Die Rebellen baben Tepic, die Sauptitadt des gleichnamigen Staates, erobert. Die fliebenden Truppen Duertas haben einen fünfgig Meter langen Biadutt einer Gisenbahnlinie mit Dynamit gerftort.

Sollandifche Truppenlanbung in Megifo.

Bie aus Remnort befannt geworden ift, ift die Ban-bung bollandifder Marinefoldaten bei Tampico jum Schute ber hollandischen Interessen erfolgt, ba fic Delfelber im Besit von Sollandern befinden. 60 Mann vom Areuger "Rortenair" gingen eiwa 60 Rilometer nordlich von Tam-

pico an Pand. Die mexifanifden Ronftitutionaliften fordern die Burudsiehung der Matrofen und haben einen Appell an die Regierung der Bereinigten Staaten gerichtet.

Die meritanifden Friedensverhandlungen.

Die mexifanischen Delegierten in Riagara haben Be-fehl erhalten, jeden Friedensvertrag, der die Ehre Mexifos wahrt, abzuichließen.

Gegensat zwifden Bilfon und dem Ariegominifter.

Mus Bafbington melbet man: Brafident Bilfon ift anicheinend entichloffen, ungeachtet ber Abneigung bes Rriegsminifters die Landung von Baffen und Munition in Tampico freigugeben.

Die Turten-Gefandtichaft beim Baren.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

× Petersburg, 12. Mai.

Die Sondergesandtichaft des Sultans an den Baren nach Livadia murbe von ihrem Gubrer Talaat Ben als ein reiner Soflichfeitsatt hingestellt, dem feine politische Bedeutung beisumeffen iet. Offizielle Kreife Ruglands baben fich barüber bisher nicht ausgefprochen, merben es auch, abgefeben von ber ihnen eigenen Berichwiegenheit, nicht tun, ba bie politische Bedeutung des Beinches zu leugnen, nicht in ihrem Interesse liegt, das Gegenteil zu behaupten aber undiplomatisch schiene. Anders die Presse beider Länder, die sich gleichmäßig auf den Standpunst ftellt, daß hinter dem Besuch politische Zwecke steden. Das ist wohl auch die richtige Annahme. Rein äußere Gründe sprechen dafür; auf türfticher Seite die Bahl einer io ausgeiprochen politischen Berfonlichteit wie Talaat Ben, auf russischer Seite die Anwesenheit des Ministers des Aeußern, die natürlich nicht ein zufälliges Insammentressen ift, des russischen Botichafters bei der Pforte und des Chefs des Departements für den naben Often im Minifterium des Meugern. In Unterhaltungsftoff wird es diefem Konfilium Cachverständiger nicht feblen: ber Balfan und Aleinasien bieten überreiches Material. Man fann nicht fagen, daß der Bersuch einer ruffisch-ibreischen Annäherung unvorbereitet tame. Roch im porigen Commer und herbst famen die Geruchte über einen geplanten ruffiden Ginmarich nach Armenien nicht gur Rube, und wenn Leute, die bie bortigen Berbaltniffe fannten, eruftlich nie baran geglaubt haben, fo waren die Gerlichte für die beiderfeitigen Begiebungen doch inmptomatifc. Much vor einigen Bochen, mabrend bes furgen, augenicheinlich von den Ruffen begunftigten Rurbenauftandes bei Bitlis, wurde wieder von dem in manden Ropfen wie ein Alb fpufenden Ginmarich gefprochen. Die Türfen ichlugen den Mafftand energifch nieder und batten logar ben Dut, gebn ober elf Gubrer ber Aufftanbilden öffentlich aufaubangen. Das hat den Ruffen ficher au benfen gegeben. In Birflichfeit denft die verantwortliche ruffliche Divlomatie vorberband gar nicht an offensive Blane an ihrer taufgifchen Grenze. Statt eines folden Abenteuers, in dem fie der Unterftütung ibrer Freunde gegenwärtig noch nicht gu ficher mare, muß es ihr viel vorteilhafter icheinen, von neuem mit gefteigertem Rachbrud bie Berfuche gur Biebergewinnung ibres Einfluffes am Golbenen Sorn aufau-nehmen, bei benen fie die volle Unterftitbung ibrer Entente-freunde hinter fich weiß.

In diefer Abficht ging man, nachdem die Angelegenheit Liman v. Sanbere wenn auch nur halb befriedigend nach ruffifden Begriffen erledigt war, von Drobungen ju An-naberungeverinden fiber, die fich junadit in ber Breffe, bier natirlich mit der notigen Debe gegen den Dreibund, geigten und die in der turfiiden Breffe ein freundliches Bom bentiden Standpunft icheint bicies Echo in bem offigibien "Tanin" anläglich ber Abreife ber Condergesandtichtst übertrieben sant. Man tann sich auch nicht dem Eindruck verichließen, daß die deutschen Aftien am Bosporus augenblicklich wieder eiwas tieser, als in letzter Zeit die Rorm war, stehen. Mit dem Stimmungsumschwung der beiderseitigen Publigistit ging dann die Gründung von Annäherungskomitees Dand in Dand, diesem moderniren, meist etwas spielerhaft, bisweilen lächerlich gehandhabten Mittel der Gesellichafispolitik. Solche Komitees eniftanden in Konstantinopel und Vetersburg, beiderseits von den entsprechenden diplomatischen Bertretungen wohlwollend unterftütt. Sie werden die Politik beider Länder nicht ändern, wohl werden aber die trennenden Gegenfabe ber beiberfeitigen politifchen Tendengen fie

Much etwaige Abmadungen in Livabia fonnen biefe Gegenfage nicht aus ber Belt ichaffen; fie fonnen hochtens ibre Birfung zeitweife ausicalten. Das icheint auch beiben Seiten in gleicher Beife erwunicht, ben Ruffen, um ihren Einfluß in Konstantinopel wieder au ftarfen und damit den des Dreibundes au ichwächen, den Turfen, um fich in hinsicht auf den drobenden Zusammenstoß mit sich in Hinicht auf den drovenden Zusammentog mit Griechenland den Rücken zu sichern, vielleicht auch um bei den Verhandlungen mit Aumänien und Griechenland auf rufiliches Bohlwollen rechnen zu können. Die Kardinalfrage für die Türken ist die Anselfrage und die Anselnandersehung mit den Griechen über die frittigen Inselnz es icheint, ale follte die Ueberfahrt bes in England erworbenen Dreadnought nach Ronftantinopel der Brennpuntt ber Grage werden. Babrend Franfreich in der Infelfrage auf einen ahnlichen Standpuntt wie in dem Streit um Ramalla fteht, fieht Rugland bie Angelegenheit viel fübler Es ift auch nicht einzujeben, mas für ein Intereffe Rufiland haben fonnte, die fleinafiatiiden Rufteninieln auch noch in griechtichen Sanden au feben, woburch bas Megniiche Meer au einem Griechtichen Meer murbe. Diefe Lage weift in die Richtung, in ber vielleicht ein türfifder Erfolg aus Livabia beimanbringen mare,

Rurze politische Nachrichten.

Gin Beteran ber Rationalliberalen Partei.

Gin alter Beteran der nationalliberalen Partei, der Gebeime Regierungsrat Margaraf in Großlichterfelde, seierte am gestrigen Sonniag seinen acht zig ften Geburtstag. Die Nationalliberale Bartei hatte Ansaß, unter den Gratulanten zu erscheinen, Bis 1912 bat Margarafi dem Zentralvorstande angehört und ist der Partei allezeit ein treuer Fraund und modelmeinunder Berater geweien ein treuer Freund und wohlmeinender Berater gewefen. Der Bentralvorftand hat feine Gludwuniche mit folgendem

Telegramm jum Ausdruck gebracht: Geb. Rat Margaraff, Großlichterfelde. Dem verehrten Freunde, der Zeit feines Lebens in Treue ju uns gehalten und Leid und Freud mit uns getragen bat, fpricht der Bentralvorftand der Rational-Itberalen Partei in danfbarer Erinnerung an wert. volle Mitarbeit jum hoben Geste des 80. Gebnristages berglichen Glüdwunsch aus. Möchte Ihr Lebensabend, an bem Sie auf eine an Erfolgen reiche Lebensarbeit

Burfidbliden, weiter ein gesegneter fein. Baffermann. Dr. Griebberg. Auch die nationalliberale Reichstagsfraftion bat drabt-Itch ihre berglichften Gliidwiniche ausgeiprochen,

Die Rommunalmahlen im Elfag.

Der Draft melbet aus Strafbnrg: In Gliag-Lo-thringen fanden geftern Gemeinderatsmablen ftatt, Die ben sieg der Sozialdemokraten ergaben. Ju Mülhausen beken der Sozialdemokraten ergaben. Ju Mülhausen bekonders ist der Steg ein vollkändiger. Sie haben von den
Sitzen bereits 17 erbalten. In Strasburg find die Soaialdemokraten im ersten Babligang gewählt worden. Hit die übrigen Sitze werden am nächten Donnerstag Stichwahlen kattfinden. Das Bauptereignis des ganzen Landes, das mit großer Spannung erwariet wurde und für die ganze innere Politik von Bedeutung ift, in der Bahlkampf in Kolmar. Seit Bochen wurde von fortschriktlicher Seite ein erbitterter Kampf gegen den Bürgerneister von Kalein erbitterter Rampf gegen ben Burgermeifter von Rol-mar und ben früheren Abgeordneten Blumenthal, ben Freund bes Abgeordneten Betterle geführt, mit dem End-giel, den Bürgermeifter an Gall an bringen. Bie fent feft-ftebt, fit der Sieg der Roglition über Blumentbal ein volltiandiger. Im erften Wahlgang in Kolmar find gewählt 11 Kantidaten des Lintsblocks und ein Zentrumskandidat, Bitrgermeister Blumenthal erhielt 2520 Stimmen, mabrend die absolute Mehrheit 2966 beträgt.

Molife und Ronrad v. Sogendorff.

Bon gut unterrichteter Geite boren wir, daß die Breffe-nachricht nicht gutrifft, ber Chef bes öfterreichifden Generalftabes habe dem bes deutiden in Rarlsbad nur einen Boflichkeitsbeluch gemacht. Die beiden Generale baben viel-mehr fundenlang, bis in die Racht hinein konferiert, dann baben beide Karlsbad verlassen. Wie verlautet, hat ein afnter Anlah zu diesen Besprechungen nicht vorgelegen, aber im Lichte ber gwifden Rugland und bem verbundeten Raiferreichen bestehenden wenig freundlichen Stimmung verdienen fie ale ein Somptom bafür Beachtung, bag man militäriich in enger Gublung und Bereitichaft für alle Galle

Gin bemertenswerter Beichluß belgifcher Sogialbemofraten.

In der Brüsselrer Seadtverordnetenversammlung, die die nötigen Schritte für einen offiziellen Empfang des dänischen Königspaares, das am Dienstag in Brüssel eintreffen wird, bewistigen sollte, erflärte der Führer der Sozialisten: Die Sozialisten haben bei ähnlichen Anlässen siets einen energischen Protest erhoben. Diesmal werden wir es nicht tun. König Christian ist ein demotratischer König, desen daltung wiederholt gelobt werden fonnte. Deshalb werden die Sozialisten gegen den gesorderten Kredit protestieren. bit nicht protestieren.

Rudnard Ripling gegen die englische Regierung.

In Tunbridge Belle bielt der befannte Dichter Rub. nard Kipling vor Taufenden eine aufrsthrerische Rede gegen die Regierung. Er verglich sie mit einem Mörder, ber ihm in einem indischen Inchthand gesagt habe: Da ich einmal schief angefaugen, mußte ich ein Verbrechen nach bem anderen begeben und ichliefilich einen Menichen opfern. Die Regierung babe Ulfier geopfert, nur um im Befige des Ruders und damit im Genuß ihres Gehaltes au bleiben. Die Armee allein babe England gerettet, indem fie fur einen Burgerfrieg den Gehorfam verweigerte.

Ronflift swifden bem Batitan und Rugland.

Mus Petersburg wird gedrabtet: Der papieliche Stubl ichlägt der ruffifchen Regierung eine Abanderung des bestehenden Modus der fatholischen Bifchofe in Rufland vor, die dem tanonischen Rechte widersprechen. Er drobt fogar mit dem Abbruch der Beziehungen. Ueber den Bunich des Batikans soll demnächst im Ministerium des Innern eine Beratung ftatifinden.

Politifche Aurganderung in Rugland.

Ans Petersburg fommt die Draftmelbung, bag die Abhaltung eines Kronrates, ber in ben nächten Tagen in Livadia unter bem Borfit Gorempfins ftattfinden wird, auf einen Bechief in der Leitung des Minifteriums bes Innern bindeutet. Es foll eine Programmanderung in ber inneren Politif geplant fein.

Das nene Wehrgefet ber Türfei.

Das Ronftantinopeler Amtablatt veröffentlicht bas neue Bebrgefet, beffen Genehmigung noch ausfieht. Danach ift Webrgeset, dessen Genehmigung noch aussieht. Danach ift jeder Ottomane mit vollendetem 18. Lebensfabre wehrpflichtig. Die Wehrpflicht dauert 25 Jahre für die Anfanterie, 20 Jahre für die übrigen Bassen, 17 Jahre für die Marine. Die affine Dienstoflicht beträgt für die Anfanterie zwei Jahre, für die übrigen Wassen drei Jahre und fünf Jahre für die Marine. Die Bolfsschullebrer, Studenten und andere junge Leute mit einem gewissen Bisdungsgrad dienen nur ein Jahr affin. Die Familien der unter die Rohnen bergienen Tamilien werden durch den Staat Gabnen berufenen Gamilienvater werden durch den Staat unterftütt.

Schwere Angriffe gegen Ronig Ferdinand.

Aus Sofia wird gemeldet: In der Enquetedebatte ber Sobranje hielt Burow, Sandelsminifter im Rabinett Danem, eine interefiante Rede. Geschow, fagte er, habe am 30. Mai 1918 seine Demission gegeben, weil ihm König Ferdinand erklärt habe, daß die von ihm tags vorder einberusenen Parteicels sich einmitig für eine kriegerliche Lösung des Zwistes mit Serbien ausgesprochen hätten. Tropdem hätten Parteifreunde Geschows sich nicht geweigert, in das Kabinett Danew einzutreten und ihre Friedenspolitis weiter verfolgt. Ihre Politis seine nicht mem Staatskreich vom 9. Juni gescheitert. "Dieser revolutionäre Aft, dieses Berbrechen, diese Dummbeit," habe ichen Kenadiem selbst gesact. Jei pstendar von Könin Fer-30. Mai 1918 feine Demiffion gegeben, weil ihm Ronig Gerintibnare All, beiers gerbrengen, bei Difenbar von König Ferdinand beganaen worden", denn erftens erflärte Sawow
felbst, daß er den Besehl aum Angriff gegen Serbien und
Griechenland vom König erhalten, aweitens hätte
Sawow auf eigene Verantwortung einen solchen Besehl fider nicht gegeben, weil er am Kronrate vom 22. Juni 1913, ber fich für eine friedliche Regelung bes Streites mit Gerbien aussprach, teilgenommen habe, drittens fei er nom Sonia feines Nommandos enthoben worden, eben darum, weil er fich der Anweifung der Regierung, die Feindieligseiten einzustellen, gefügt habe. Die vorzunehmende Untersuchung mitte vor allem diese Tatsachen flarftellen.

Stadtnachrichten.

Biesbaben, ben 18. Mai 1914.

Der Raifer in Wiesbaben. Die vierte Feftvorftellung.

Im Cambiag mobnten ber Borftellung bes "Don Juan" auch Bring und Pringeffin Griedrich Rarl von Seifen, die Comefter des Raifers, die, wie gemeldet, ale Barabegafte, nach bier gefommen maren, bei. Der Raifer unterhielt fich in ben Baufen wieder lebhaft mit Berrn Intendanten Rammerberrn v. Mugenbecher und empfing Grau Erzelleng v. Mudra, die Gemablin des fommandierenden Generals des 15, Armeeforps in Det, mo er vor einigen Tagen an Gaft geweilt hat, nebit Graulein Tochter, ferner ben Pringen und die Pringeffin von Bomenftein nebft Bringeffin-Tochter ans Darmfrabt und Grau Ergeffeng v. Schend, die Gemablin bes tommandiernden Generals bes 18. Armeeforpe aus Frantfurt. - Rach ber Borftellung empfing ber Raifer herrn Profeffor Mannftaedt, herrn Mafchineric-Oberinfpeftor Soleim, Berrn Garderobe-Oberinfpettor Gener, fomie von den Darftellern Graulein Englerth, Graulein Grid und Gran Sans - Bonffel und die Berren forfell, Birl, v. Schend und Edard, um ihnen feine Anerfennung über die gelungene Biedergabe der Borftellung auszufprechen.

Die fünfte Festvorstellung

am Conntag abend brachte die luftige Bagabundenpoffe "Robert und Bertram". Die luftigen Streiche der beiden Bagabunden, ihr foftlicher humor, ber von ihren beiden Darftellern, den herren herrmann und Andriano. wie unfere Befer an anderer Stelle biefes Blattes finden werden, fo urfprünglich wiedergegeben murbe, bie famofe Befiglt des bieberen Rerfermeiftere v. Echend. griffen

ichnell auf die Buichauer über, und auch ber Raifer ente fic diefem Ginflug nicht. Go begleitete benn beralice Auflachen und ftarter Beifall die gange Borftellung, man es in den letten Tagen an diefer Stelle nicht met gewöhnt war. Go geftaltete fich auch die Unterhaltung bo Raifers bei feinem gewohnten furgen Bromenieren dem Foverwandelgang mit herrn v. Mubenbecher lebbafte als bisber. Längere Beit unterhielt fich ber Raifer herrn Rechtsanwalt Arthur Bolff aus Berlin, Schriftführer bes Buhnenvereins. Er begrüßte fobest wiederum Gran Ronful Standt aus Berlin und gra Regierungspräfident v. Deifter.

Un beiben Abenden ericien ber Raifer nach feiner Rib febr ins Golog wieder auf dem Balton, um der auf be Schloftplat angesammelten Menichenmenge für die bar gebrachten Rundgebungen gu banten. Ebenfo fah ber Raift an beiden Abenden nach der Borftellung wiederum Die Der ren Exacliena Graf Sulfen-Sacfeler, v. Mugenbedet Grafen v. Bylandt-Rheidt und v. Lauff bei fich im Sole

Um beutigen Montag findet befanntlich die Teste be diesiabrigen Geftvorftellungen, "Oberon", ftatt, nach bett Schluß fich der Raifer dirett vom Theater aus nach Me Bahn begeben wird, um die Rudreife nach Potsdas angutreten.

Der fechfte Tag. Der Raifer in Bab Somburg.

Montag vormittag ftattete ber Raifer Bad Sombut por der Sobe einen Besuch ab. Der Monarch verließ mit Gefolge in drei Automobilen gegen 834 Uhr das Schlof Die Fabrt ging fiber Bochft a. M.

Die Anfunft auf der Salburg erfolgte fure na 10 Uhr. Der Raifer befichtigte unter Gubrung bes Ber rats Jacobi das Limes- und das Bugmantel-Mufest 3m Exergierbaus wurden bem Raifer eine refonfiruier romifche Mahmafchine und eine in Betrieb befindlich hiftorifche Muble, auf welcher Getreide gemablen mur porgeführt. Rach ber Befichtigung ber romifchen Gart anlagen fuhr der Raifer nach Bab Somburg, mo Gröffnung der neuen Bartanlagen erfolgte. Girgang wurde er vom Bürgermeifter Bubfe, bem Sted perordnetenvorfteher Dr. Ribiger und dem Rurbiret Grafen Beppelin empfangen. Bunachft befichtigte et M fertiggeftellten Durftbrunnen, wobet er beffen Schopfer. Bilbbaner Dannemann und ben Stifter ber ginlat Landrat a. D. v. Brüning, in ein längeres Gefprach Much den Gartenarchiteften Giesmaner- Franffurt. deffen Entwurf die neuen Barfanlagen gelchaffen morte find, fprach er feine Anerfennung aus. Rach einer fichtigung des Siamtemples und der Elifabethenquelle fall der Raifer furs por 12 Uhr wieder im Auto fiber Ront ftein, Soffeim, Erbenheim nach Biesbaden gurfid, me gegen 1 Uhr eintraf.

11m 1 1thr mar Grübftudstafel im Schloft.

Der Raifer und ber Rinberhilfstag.

Am Rinderhilfstag batte ber Raifer, wie bereits geteilt, genehmigt, daß ihm amei Rinber einen Blust ftrauf überreichen burften. Dagu mar je eine Schulert der Mittelichule an der Blumenthalftrage und Lugeum II bestimmt worden. Die Rinder murden but Gran v. Sochwächter und den Beigeordneten Both mann ind Schloft geführt. Der Raifer fam ben grabbe freundlich entgegen mit ben Borten: "Ihr wollt mit Lieblingsblume meines Grogvaters und auch meine lingsblume fiberreichen. Bum Dant bafür will ich jebes eine Broiche gum Andenten geben." Damit gab ber gol jedem Rinde ein Goldftild und heftete eigenband tedem eine goldene Broice an die Bruft. Dieft ein Meifterftud der Goldichmiedefunft, burchbrochen orbeitet und mit toftbaren Berlen reich befest. Oben traffie die Krone, mabrend die Mitte die Duchtichen W.

Maifeftspiele in Wiesbaden.

Fünfter Tag. "Robert und Bertram", Boffe von Guftav Raber.

In febr flottem Beitmaß, erfullt von fprudelnder Laune, jog der luftige Boffenult als fünfte Maifeftvorftellung porabg der Intige posentit als sinste Rafelbotnetting voriber. Das lachende Bagabundenpaar Robert (Herr Herrmann) und Bertram (Herr Andrianv) sanden ein
lachendes Echo Der Kaiser wurde von der allgemeinen Deiterseit angesteckt, sodaß man ihn selten in so aufgeräumter Stimmung sah wie gestern Abend. Er spendete lachend lauten Beifall, und das Publitum tat es ihm nach Krätten gleich. An folden Aufgaben erfennt man immer wieder von neuem, welch ein hervorragendes Komiservaar wir in den beiden Künfilern besitzen. Sehr belustigend wirste auch der Gefängniswärter Strambach des Herrn v. Schen d. Die Rolle des Schenkmädcheus Rösel, die Frau Doppelbauer bisher so samos gespielt hat, hatte Frau Baurbammer infolge der Berlebung der bisherigen Darstellerin plöplich übernommen und fie ebenfalls ju bester Birkung gebracht. Sine groteste Maste batte Fraulein Eichelsheim als Kommerzienrätin Forchheimer gemacht; Fraulein Schröter fah als Isidora recht hübich aus. An dem Gelingen der Bortellung waren jerner noch beionders beteiligt die Der ven Lehrmann als Banfter Appelmener, Legal als jüdischer Diener, Albert als verliebter Buchhalter, Rehfopf als Michel, Schwab als Tr. Cordnan, Schuß als fingende Schildwache, Kober als Pächter Mehlmener und Bepranch als Wirt, sowie Fräulein Koller als Wittere Müller, das Corps de Ballet, das eine flotte Bauernpolfa und einen Arinolinentanz ibristante Solviänzerinnen: Fräulein Salzmann und Fräulein (Vläsier) tanzte, sowie ichließlich die Elevinnen, deren Regertanz den Jahrmarkt angenehm belebte.

Musit.

Boczalsti-Konzert. Biesbaben, 18. Mai. Der berufene Chopinipieler Raonl v. Koczalsti bat ieine vier Klavicrabende, die ausichtiehlich den Werten Frederic Chopins gewidmet find, gestern im Saal des Zivilsasinos begonnen. Der ausgegeichnete Avngertgeber vermittelte auch biesmal wieder ein von eminentem Leben erfulltes Bild der Berfe; er bot die icone und reine form der Chopinichen

Rompositionen in erhebender Deutlichfeit, ein erneuter Beweis, bag er die Aufgabe nicht nur techniich, fondern auch geiftig vollig beberricht. Dier ift der Inhalt die Sauptlache und muß ericopft werden, wenn ein Erfolg ergielt werden Und weil Roczalsti den Roten in fo munderbar ergreifender Beite Leben einhaucht und feurige Befeeltbeit, ift biefer Blaufit eben nicht nur ein guter Technifer, fonbern Rünftler. In bem reichlich Gebotenen fam inbegug auf tednifche Gertigfeit befonders die Bollendung im Staffatoipiel glangend jur Geltung. Begeiftert aufgenommen wur-beit namentlich die dret Etitden Op. 10 Nr. 3 in E-dur, Op. 10 Nr. 3 in Gis-woll und Op. 25 Nr. 6 in Ges-dur. Mehr über Aoczalsti und jeine Chopin-Interpretation zu jagen, ift wohl überslüffig angesichts der hier wiederholt icon erfolgten Beiprechungen dieser Konzerte. Er verkand es, die zahlreichen Zuhörer hinzureiken, und diese selbst hatten mit ihrem lebhasten Beisal den Ersolg, daß der Künftler sich zu einer Zugabe verstand.

Rain und Abel.

Oper in 1 Aft von Gelix v. Beingartner.

(Uraufführung im Darmftabter Softheater am 17. Dai.) Der geftrige vierte Abend ber auf Maerhochiten Befehl veranstalteten "Grühlingsteftfpiele" hatte ein außergewöhnlich illustes Bublifum in ben Raumen des außergewöhnlich ilnivers Publitum in den Raumen des Größherzoglichen Goftheaters versammelt. Reben einer Angabl Infendanten und Direktoren ber größeren deutschen Theater hatte sich auch der größte Teil der bekanntesten Kapellmeister und musikalischer Berichterstatter eingefunden, um der Uraufsührung von Felix Beingarteners neuener Tondichtung "Kain und Abel" beigewohnen, Mit bem Plan ju diefem eigenartigen, urfprfing-lich auf 3 Afte berechneten Berfe bat fich Beingartner befanntlich icon feit Jahren beschäftigt, ichlieflich bas Gange aber einer durchgreifenden Umänderung unter-worfen und den Stoff in einen einzigen, ungelähr 1½ Stunde dauernden Aft zusammengezogen. Mit der Sage von "Kain und Abel", wie fie uns das alte Testament über-mittelt, hat die Beingartneriche Over natürlich beralich wenig au ichaffen. Der fpringende Buult des Mangen ift nielmehr ber Streit gwifchen ben beiben Etief bru bern Rain u. Aber um den Befit ihrer Schwefter "Ada"; eigent-

lich offo ein durchaus modernes, ohne befonders awind den Grund in ein antifes Gewand gefleidetes Dicht Die Sprache, deren fich Weingartner bedient — die north tit durchaus vor ftammt gleichfalls aus feiner geber von unferen beutigen Spigonen fo febr bevorgugte und übergeugend, ohne ollgu großen Heberichwang Rachufferei. Bon den teilweise etwas gar au fand gelpounenen Gingelfgenen feffelte befonders Abas griftung der Sonne" und die daran ichließende fiebe. Rafter-Baene" inmie der deren fechte befonders glante grußung der Sonne" und die daran ichließende lieben. Falter-There, iswie der durch einen wahrhaft glänkende fritt des "Abel" mit der farbenvrächtigen "Erzählund dem wiedergefundenen Paradies". Den musikalischen dat vunft des Ganzen bildet dann der gewaltige Zwiegelauf zwiichen "Aba und Abel", für den der Komponit und ich in feiner zweiten dälfte eine felten blübende und die dringliche Toniprache gefunden hat. Um die mit angele din in leiner zweiten Sälfte eine felten blichende urbit dernigliche Toniprache gefunden hat. Um die mit agni Sorgfalt vorbereitete Aufführung machten fich auber Lucile v. Weingartner-Marcel, der Gemahlin is Komponisten, noch Fräulein Facobs (Eval. fowie Geren Berkins (Mankerger und Parten) Derren Berfins, Globerger und Bertram Abel und Rain) in gang bervorragendem Rafte net Richt minder lobenswert war die Leiftung des leider mit allaugroßer Vorliebe behandelten Orchefters, das bes Komponifien anfeneruder Führung wahre finnste Großtaten verrichtete und zu dem Erfolg des Abendelten Weringsten mit beitrug. Außer den darkale Künftlern und Herrn Regisseur Rowa au wurde auch der Dichter-Komponifi in gerade aufflusstiffer in auch der Dichter-Komponist in gerade enthusiastischer geseichert und durch einen awölfmaligen dervorrnt zeichnet. — Den aweiten Teil des Abends bildet gartners "3 (E. dur) Symphonie", die pot bereits vor eiwa drei Jahren im Kurbaus unter bet vonisten periönlicher Leitung kennen und schäben get Auch bier sehlte es nicht an allen nur erdaussischen get Auch bier fehlte es nicht an allen nur erdentlichen begengungen: namentlich nach dem letten, durch die b Giedermaus-Reminiszeng fo pifant wirfenden Barist sab, nach welchem der geniale Dirigent abermalis begibte Male vor der Rampe ericeinen mußte, Dant der enthusiasmierten Zuhörerschaft in Gekant erichen Blumen- und Lorbeerspenden, Orchefterig kentgegenzunehmen. entgegengunehmen,

Stibelm Rer) in bunter Emaille zeigt. Die Golbftude feben die Rinder gur Silfstaffe; bie Brofchen bewahren fie ale toubare Rleinodien, burch die der Raifer die Buldigmgen ber Biesbabener Rinber bedanfte.

Ordensverleihungen und Auszeichnungen.

Anfahlich bes biesjährigen Aufenthaltes bes Raifers in Siesbasen find verlieben worden: Dem Better ber Schut-Dannicaft Boligei-Infpettor Rechmann ber Rronenthen 4. Rl., bem Reviervorsteher Polizeifommiffar Bep bert ber Rronenorben 4. Ri., bem Polizeiwachtmeifter Steffen und ben Schutmannern Rimbel und Orth bes Allgemeine Chrengeichen in Silber.

Blumenichmud.

Bewor nicht die Tage der Eisheiligen vorüber sind, die uns soft alljährlich die gesürchteten Spätfröste bringen, was souch die um diese Zeit eintretenden atmosphärischen Erzungswechsel zu befürchten sind und nicht eine gleichmäßige warme Bitterung eintritt, ift für das Derausstellen der beitanzten Kästen zur Ausschmittung der Baltone und Penden Borsicht geboten. Im allgemeinen gilt als Regel: Vorden 15. Mat feine frostempfindlichen Pslanzen dauernd ins stellen. Im ar sieht man auch vereinzelt, aber seider necht selten. Krühlingsblüher, wie Primel, Goldlach, nede fiellen. Zwar sieht man auch vereinzelt, aber leiber noch recht selten, Frühlingsblüher, wie Primel, Golblack, Arzismeinnicht, Stiefmütterchen, guch Blumenzwiebel zur alle befanntlich im Freien gezogen werden und daher unsplindlich gegen Spätfröste sind. Es wäre sehr zu bezinken, wenn die Frühjahrsbepflanzung der Balkone und früher mehr in Aufrahme köme. Biele im zeitigen Frühdenfter mehr in Aufnahme tame. Biele im geitigen Früh-beit blübenden Stauben laffen fich vorteilhaft für diesen Ibed nernen Geneben laffen fich vorteilhaft für diesen anderen, auch denen aus Ton, vorzuziehen. Bielsach ihrt die Ausschmückung eines Balkons an den Kosten der Anschaftung dur Küften, aber wennschon, dennschon, die Anschaftung auf mehrere Jahre verteilt, und in Ausschrung; denn auch bierin ift das Gute dem Ausschrung; denn auch bierin ift das Gute dem Ausschrung; denn auch bierin ist das Gute dem Ausschrung; denn dolz gesertigten Kähen gezinkt oder iblinnem Bandeisen um Boden, Seiten und oberen delchlagen sein, um das Wersen des Holzes zu versen; denn durch die Bestrahlung der Sonne "arbeitet" hals, die Kähen werden undicht, das Giehwasser slieht. Mustrich, innen zweimal mit Steinkobleuteer, der die Fingen ab und die Pflanzen verdursten gar seicht. Siter Anstrich, innen zweimal mit Steinkobsenteer, der möei bemerkt, den Hurzeln durchaus nicht ichadet, und nat oder oliv-grün, ist für die Daltbarkeit des Holwendig. Auf solche Weise bergestellte Käften, deren und dußerer Anstrich alljährlich zu erneuern ist, eine undegrenzte Daltbarkeit. Krasse Farben, wie sau und schreiendes Grün, sind zu vermeiden; weißen, aber sehr empfindlich. Die Farbe gran und olivsich, aber sehr empfindlich. Die Farbe gran und olivsich sich sideren anwenden, ebenso die Natursarbe des mit Del oder Ladanstrich wirst gut.

In Blumenflor ist eine gute, nicht zu leichte, nahrhafte in üpviges Wachstum der Pflanzen und einen ausenebe notwendig, der man außerdem pro Eimer

Slumenflor ist eine gute, nicht au leichte, nabrhafte ienerde notwendig, der man außerdem pro Eimer Sand voll Guano oder Anochenmehl beimischt. Auf bobe des Kastens bringe man auerst eine 2 Zentibode Schicht Erde, nachdem die Abaugslöcher des mit einem Scherbenstücken bedeckt sind, darauf Zentimeter hohe Lage Hornspäne (diese kauft man Diecher) und dann fällt man soweit mit Erde an, daß itanden einoglicht werden können. In Kästen, die Planzen eingesetst werden können. In Käften, die Beise Beise bepflanzt werden können. In Käften, die Tommer eingesetst werden, haben die Pflanzen über Tommer und Herbit genügend Rabrung, sie können bei ich Behandlung sich zu großer Bollfommenheit entsah verhandlung sich zu großer Bollfommenheit entsah verhandlung sich zu großer Blüben reichlich die Ant der Ant der Beisen der Sorgfalt und Mübe. Für die Art der Blanzung am Balkon oder Fenster ist die Lage des Gimmelkrichtung) ausschlaggebend, für die Südenzen in Betracht, als da sind: Pelargonien in aufder und hängender Form, Petunien, Calceolarien, Berbenen, Mesembrianthemum, Coleus, Tagetes, Gebirgs-hängenelken u. a. m.; als Schlinger zur Berankung von Spalieren Tropacolum, Cobea, Mina lobata. Hur alle üb-rigen Lagen, kurzweg Nordlagen genannt, eignen sich in erster Linie aufrechte und hängende Jucksien. Dann Anol-lenbegonien, Abutilon, Hortensien, Aparagus; als Schlinge Cobea, Jyomea und Efeu. Beziglich der Schlingpflanzen fet befonders betont, daß man biefe beffer gefonbert in recht sei besonders betont, daß man diese besser gesondert in recht große Blumentöpse pstanzt und reichlich mit Rabrung verssicht; denn diese Räuber nehmen, wenn sie mit anderen Pstanzen zusammengevstanzt werden, die meiste Rahrung für sich in Anspruch, sodaß die Kästen bald von deren Burzelwerf ganz durchzogen sind und solglich die übrigen Pstanzen unter Rahrungsmangel leiden werden. — Auf die bei dem vorsähr. Weitbewerd für Borgartens, Baltonund Vensterschmuch vom Biesbadener GartenbausBerein als Prämie verteilte Schrift: "Juraß, die Baltongärtnerei, Berlag von Rudolf Bechtold n. Co., Wiesbaden", sei diermit hingewiesen. Das Buch entbält ausführliche Beslehrung über alle Fragen, die den Blumenschmuch im Gareten und am Haus betreffen. ten und am Saus betreffen.

Schmide Dein beim mit Pflangengrun und Blumen, Auch anbere follen fic am Anblid Deiner blumengeschmudten Behaufung erfreuen fonnen. Bermutet man nicht beim Anblid eines wohlgevflegten Daus- ober Borgartens und blumengeschmudten Genftern in bem Deim bebagliche, friedliche Sauslichkeit? Spricht nicht die Blumenpflege an fich für Ordnungefinn und Schonbeiteliebe? Bir alle haben die äfthetische Pflicht, uns an der Berschönerung des Strakenbildes zu betätigen, jeder nach Möglichfeit, sowiel ihm Mittel und Gelegenheit geboten find. Und wäre es auch nur die gegenüber der eifrig pflegenden Nachbarichaft zu erwartende Beschämung, die den einen oder anderen aur Blumenpflege anreat, so wird damit doch der Allgemeinbeit gedient: Das Straßenbild wird verschönt und in die Eintonigfeit ber Sauferfluchten werben Blumen und Pflangengrun bineingebracht.

(Schluß folgt.)

Berfonalien. Den Charafter als toniglicher Bauperlieh ber Raifer dem Landesbaumeifter im erften Beairf Berlieg der Kailer dem Landesballmeilter im erken Be-airf Wiesbaden, Sauer, und dem Landesballmeister im dritten Bezirf Diez, Am e. d. — Am 2. Juni tritt der vom 48. Kommunallanding des Regierungsbezirks Wiesbaden zum Landesrat bei der Landesdirektion Wiesbaden gewählte Magistratsassessor Te. d.l.en burg aus Frankfurt seine

neue Dienftfrellung an. Auftigerionalien. Der Gerichtsattnar Baeger, gurgett beim biefigen Landgericht, ift an die Staatsanwalticaft

in Frankfurt versetht worden, Todesfall. Am Samstag nachmittag ist der hier zur Kur weilende Landgerichtsrat Karl Grobte aus Char-lottenburg im Alker von 58 Jahren verstorben. Polizeipersonale. Der bisherige charakteristerte Polizei-wachtmeister Böttcher bei dem Kommando der Schut-mannschaft ist vom 1. Mai d. Is. ab zum etatsmäßigen Po-lizeipersonaler hefördert murden. ligeimachtmeifter befordert worden.

Aus ber Tifchler-Innung. In der letten Berfamm-lung der Tifchlerinnung lag die von der Auffichtsbebörde als richtig befundene Schlufrechnung ber aufgelöften Innungsfrankenkaffe vor. Die Salfte des Fehlbetrages ift beim Innungefrantentaffen-Berband eingeforbert worben. Da diefe jeboch die Sahlung jeboch verweigert, ift bie Entificitung ber Auffichtsbeborbe angerufen worden.

Die Biesbadener Ratfertage im Rino. Mit allerbochfter Genehmigung haben bie Blesbabener Lichtspieltheater finematographifde Aufnahmen am Rinberbilfstag gemacht, und amar von der Raiserparade, dem Eingug der Sahnentompagnie unter Führung des oberften Rriegsberrn, der huldigung der Rinder vor dem Schloh, dem Blumenforso und dem Leben und Treiben auf den Plagen und Straßen. Die Bilber werden von morgen (Dienstag) ab im Rine phon ("Berliner Dof", Taunusstraße 1), Biophon (Hotel "Metropole", Bitoelmftraße 8), Edison-Theater (Rheinstraße 47) und American Biograph (Schwalbacher Straße 57) gezeigt werden.

Unbekannte Selbstmörderin. Bon der Kaiserbrüche stütze sich am Sonntag ein Madchen in den Rhein und ertrant. Roch ehe es dem dort bediensteten Beichensteller der Eisenbahn, der sah, wie die Lebensmüde den hut abnahm und die Bluse auszuziehen im Begriffe stand, möglich war, den Selbstmord zu verhüten, erfolgte der Sturz von der Brücke. Ber die Selbstmörderin ist, konnte noch nicht festgeftellt werden.

Ein Raminbrand entftand beute vormittag gegen 10 Uhr in bem Saufe Taunusftraße 9. Dem energifchen Gingreifen unferer Feuerwehr gelang es, bas Feuer in turger Beit auf feinen Gerb gu beichranten.

Angentgleifung. Am Sonntag abend entgleiften an bem gegen 1/28 Uhr auf ber Station Chanifee haus eingetroffenen Langenichwalbacher Bug die beiben letten Bagen. Es ift nur ein geringer Materialicaben angerichtet morben,

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rönigliche Schauspiele. Dienstag, den 19. d., gelangt nicht "Der einsame Beg", sondern "Der Schwurder Treue" im Abonnement O aur Aufführung. — Frau Birgit En gell von der Königlichen Oper in Berlin, das frühere, beliebte Mitglied des hiesigen Hoftheaters, wird hier ein zweimaliges Gastipiel absolvieren. Sie singt in der heutigen Festvorstellung "Oberon" die Titelrolle und am Mittwoch in Humperdinds "Königskinder" die "Gänsemagh". Diese Aufführung ist gleichzeitig eine Jubiläumsvorstellung, da die Oper zum 25. Male in Szene geht, Frau Engell hat auch bei der Erstanssischung (2. Februar 1911) die "Gänsemagd" gesungen. Bon den übrigen, in der Erstanssischung beschäftigt gewesenen Mitgliedern, sind am Mittwoch noch die Herren Geisse-Winkel (Spielmann) und Rebwoch noch die herren Geisse-Binkel (Spielmann) und Reb-kopf (Wirt) beschäftigt. Die nächfte Aufführung der Ope-rette "Volenblut" findet am Donnerstag bei aufgehobenem Abonnement statt. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Rönigliche Schaufpiele. Infolge Erkrankung bes Fräulein Englerth fingt in der heutigen Festvorstel-lung "Oberon" Fräulein Sophte Bolf vom Opernhaus in Köln die Partie der "Rezia".

Auribeater. Miggi Birth, bie gefeierte Operettenbiva, eröffnet morgen Dienstag ein auf 2 Abenbe (19, und 20. Mai) berechnetes Gaftfpiel im Rurtheater (Balballa). Die Rünftlerin bat gu biefem Gaftfpiel die neuefte erfolgreiche Operette von Frang Lebar "Die ideale Gattin" gewählt, in ber fie die Titelrolle, eine ihrer Glangpartien, fingen mirb.

Aus ben Vororten.

Sonnenberg.

Die Instandsehung bes Goldsteintalweges hat schon wieberholt die Gemeindelörperschaften beschäftigt. Es sind auch schon öfter Mittel für diesen Weg ansgewendet worden, um einen dauernd befriedigenden Zustand herbeigussühren. Es ist unvedingt notwendig, das an diesem Wege, welcher durch ein sehr schones Wiesental führt, etwas geschieht. Die Gemeindevertretung erkennt dies auch au und bewilligte die nach einem Kostenanschlag der Oberschrierei geforderten Mittel im Betrage von 1400 Mark, jedoch unter der Voraussehung, das die Gemeinde Kam-bach auch ihrerseits die Instandsehung der ihr gehöriger Wegssächen vornimmt. Beaflächen pornimmi.

Naffau und Nachbargebiete.

Ungliidsfall ober Morb?

Rm. Darmftadt, 18. Dai. Auf Beranlaffung ber Staats. anwaltichaft wurde ber 28 Jahre alte Student Bilbelm Bogt feftgenommen, welcher verbachtig ericheint, den Tod des Privatgelehrten Benbrich, ber bei bem Brande in feinem Saufe verungludt ift, verurfacht gu haben, ba fich an ber Schabelbede ftarte, mit Gewalt bervorgerufene Berlebungen fanden.

P. Somburg v. b. S., 18. Mai. Befuch des Königs von Griechenland. Der König von Griechenland wird demnächt wieder auf Schloß Friedrickshof zu längerem Aufenthalt eintreffen.

Sport.

Berlin, 18. Mai. Die englische Berufsmannschaft Burnley, die den Potal für England gewann, siegte gestrn über den Berliner Fußballflub Bittoria knapp

Luftfahrt. Bring heinrich-Flug.

Der erste Abschnitt des Prinz heinrich-Fluges bedeutet in flugtechnischer Beziehung einen große n Erfolg, der allerdings durch Opfer erkauft worden ist. Balb nach dem Abfluge gerieten die Flieger in ungünstiges Better, da vielsach starker Rebel berrschte; namenilich der Schwarzewald war dicht mit Bolken behangen, so daß die Beobachter mit der Orientierung große Schwierigkeiten hatten. Bereits nach 4 Stunden erschien als Erster in Frankfurt Oblt. v. Beaulien mit Hauptmann Geerdt, die im Durchschnitt in der Stunde 100 Kilometer zurückgelegt hatten. Im Laufe des Tages erreichten von der ersten Etappe Frankfurt im aanzen 19 Flieger. furt im gangen 19 Glieger.

Leider traf auch die hiobspost ein, daß der Baverische Leutnant Balt bei herrenalp abgestürzt sei. Prinz hein rich begab sich in Begleitung eines Automobils des Kaiserlichen Freiwisligen Automobilkorps mit Oberstabsarzt

3m "Salon".

Bon unferem Bartfer Mitarbetter.

Ber Beinch bes D Paris, 15. Mai. on; er Beinch des Salons" gehört in Paris zum guten bi er ist unerläßlich für jeden, der Anspruch darauf erstiem Kulturmenischen gezählt zu werden. Aber es im "Grand-Palais", in dem die Aunsternte untergebracht ist, nicht leicht gemacht. 5747 in den sind sogar für den leidenschaftlichen Aussteldbie Perlen berauszusen. Man muß sich also beichränken die Perlen berauszusinden such werden.

die Perlen berandzusinden suchen.
Die Perlen berandzusinden suchen.
die Parlen berandzusinden suchen.
da wandelt in einem Wald von Marmor- und Bronzekalten. Die ganze Welt der Antike wird lebendig, Faune
er kompben, Tänzerinnen und Bogenschützen, einzeln
ein Gruppen, begleiten dich auf Schritt und Tritt. Der
ich der Neuseit dagegen ist durch die zahllosen Porträtikein Reuzeit dagegen ist durch die zahllosen Vorträtikein, Unier diesen fällt die gedanklich tiesangelegte
hie von Le Goss "Die Form, die sich der Materie entvon Be Goff Die Form, die fich der Materie ent-burch ihre technische Bollendung auf. Aus einem orblod ihre technische Bollendung auf. eine sewaltigen is, eine männliche Gestalt heraus. Ein Grabdenfmal ben bon Onliche Gestalt beraus. Anfassung als durch die Gestaltung. Dagegen sesset und ung Den gem Bolte durch die Gestaltung. Dagegen sesset und ung Den gem Bolte durch die markante Art der aber Greiger Stlave durch die markante Art der aber Greige, eine Genuß gewährt vielleicht Morices im Ausdruck. bon Le Gebre intereffiert mehr burch die fünft-

ein Ausdered, eine Holznatue von nochman nach oben ind ebtr die breite Freitreppe fleigt man nach oben ind der Maleret. Man mag stannen siber die Produktetet man nuß erkennen, daß eine state Gleichsteit in all diesen zahllosen Aunstwerken berrscht. die sah sehn in geringer Abänderung. Nur selten bestele gebannt sehnen frohmutigen Bagen, nur selten bleibt gebannt stehen, oder wird zu spontaner Bewundigeriffen. Der lebendige Geist sehlt! bingeriffen, Der lebendige Geift fehlt!

Es follen bier alfo nur einige über den Durchichnitt aufragende Aunftwerte bervorgehoben werden. Unter den Schlachtenbilbern gebührt wohl Chartier mit feiner Schlacht von Prenglan und dem Trompeter, der gum Sammeln bläft, der Lorbeer. Intereffant ift auch ein wirkungsvolles Gemälde Azemas, das heinrich III. an der Leiche des auf seinen Befehl ermordeten Derzogs von Guise darftellt. Beiber wird der ftarte Eindrud burch eine gemiffe faliche Theatralit beeinträchtigt.

Bon Porträtmalern, die Guies, Lebendiges geleiftet haben, nur einige Ramen: Eugene Pascault, Tallet, Richard Hall, Bufchman, Manager, Gabriel Ferrier, Tournan und Avigdor.

Die Aftmalerei zeigt, so Bortreffliches auch in der Dar-fiellung der Körperschönheit geleistet ist, ganz besonders die Armut an Phantasie. Auch schmerzt die immer noch wachsende Seelenlosigkeit. Wie sehr übrigens diese Dilf-losigkeit von den Malern selbst empfunden wird, zeigt der Umfand, daß ein farker Prozentian aller Aftbilder die Frau — ichlafend darstellt, um so der Armut des Gedankens eine gewisse Entschuldigung au geben, Ratürlich fehren die beliebten Motive: Die Frau bei der Toilette, mit dem Spiegel, der Blume usw. immer wieder.

Unter den schlie und Krauengestalten fallen awei durch besondere Formenschönheit und Lebendigkeit des Ausdrucks auf. Die eine von Jean Monti, die andere von Marguerite Delorme. Hier ist Seele in der Form. Den Gegensat zwischen Stoff und Hant behandelt in interessanter Beise v. Guetin. Auch das "Lever" von Avi Zo ragt hervor. Berger hat eine, auch in der Erfindung nicht ible Komposition geschaffen, die seine Frau auf dem Divan aus-gestreckt zeigt, während der Spiegel ihr Bild und das Selbstporträt des Malers zurückwirft. Unter dem Pleinair sind zwei jugendliche Bogenschihren von Fischer zu wür-digen. Ein Sonnenbad von Callot zeigt ein junges Mäd-chen in praller Sonne am Weereshtrande. Da ist jenne notifieliche Lusunmenhang, den Licht Lutt und Sonke natürliche Zusammenhang, den Licht, Luft und Farbe awischen. Körper und Raiur herstellen, meisterlich gesehen und wiedergegeben. Cleopatra und Salome sind amei beliebte Motive. Am tiesten sind sie von Bivet und Loriol erfaßt worden. Der Lod der Cleopatra des ersteren ist ein

fiehr ftilles Bilb, ohne Theatereffett. Loriols Galome ift mehr als reifes Beib gedacht, als wir die Pringeffin uns vorzustellen gewöhnt find. Salome ift mit dem Paupte des Johannes allein. Bahrend sie das Granen vor dem Tode pact, gieht sie eine magische Gewalt zu dem Paupte bin. Abwehr und hinstreben sind meisterlich in ihre Gestalt

Abwehr und hinstreben sind meisterlich in ihre Gestalt gelegt.

Einige seine Studien aus dem Leben sind Henriette Desportes, Benaerdt, Viscai, Lofredo, Dubvis, A. M. Fabet au verdanken. Forsberg stellt ein sehr charakteristisches Bild auß: Abendblätter. Aus einem Pariser Zeitungsbause quillt der wirre Daufe der Straßenverkäuser.

Noch ist das Genrehafte zu erwähnen. Zwei Bilder verdienen besondere Ausmertsamkeit. Bon Jean George Domergne: Der Frosch oder die gestörte Frisur. Eins der wenigen Bilder, das eine Fabel hat, die ursprünglich wirft und die graziös und humorvoll gestaltet ist. Eine schöne Fran im gespseidenen Reifrode sigt am Rande eines Brunnenbedens; während ein kleiner Regerjunge ihr den Spiegel hält, frisert sie ihr gepudertes Daar. Indessen springt ein neugieriges Fröschlein auf die Zuderdose, die mit dem Teegesschirr am Boden steht: Gin fleiner Schrei, Erstaunen und komisches Entsehen. "Das alte Aleid" von Bouis J. J. Cazaban: In den Prachtstaat der Großmutter hat sich ein junges Rädchen gehült. Gar sein ist das eigentliche Gemisch von Freude an der schönen grünen Toilette mit der violetten Stiderei, das Sinnen über die Bergangenheit, der Gegensab zwischen Einst und Jeht seiter verdien Bergangenheit, ber Begenfab amifchen Ginft und Jest feftgehalten.

gehalten. Es würde zu weit sühren, auch noch von den Miniaturen, den Stilleben, Aguarellen, architestonischen Entwirfen au erzählen. So sehr es zu begrüßen ist, daß die moderne Bluss-Walerei, wie Juturisten und Eubisten in den Salon nicht zugelassen worden sind, so sehr muß man auf der andern Seite auch bedauern, daß sich die hier vortretene Künstlerschaft so wenig frei zu machen weiß vom Althergebrachten, und daß nur wenige es vermocht haben, im Rahmen des Traditionellen wirklich Sigenes, Berkonliches zu geben. So ist denn auch der diedziährige Salon ein nicht unwichtiger Beitrag zur Kulturgeschichte Frankreichs und ein Beweis dafür, wie sonservativ die Republize reichs und ein Beweis bafür, wie fonfervativ die Republifaner in ihrem fünftlerifcen Leben find.

日

8

00-00

59-63

Blecher nach der Unglitdeitelle. Der Urat ftellte feit, daß der Tod des Beobachtere Leutuants Ditller (8. bant. der Tod des Beobachters Lentuants Mitller (8. bant. Inf. Regt.) infolge Schädelbruches bei der Landung erfolgt sein mußte, das Flugzeug verbrannte. — Oberseutnant Emmerich, Leutnant v. Hiddessen und die Flieger Freindt, Friedrich und Paschen waren infolge erlittener Schäden zu vorzeitiger Landung gezwungen. Der Gothaer Flieger Schlegel stellte bei der Landung in Franksut auf unebnem Gelände seinen Apparat auf den Kopf, so daß er einen Prepellerbruch erlitt und das Fahrgestell beschädigt wurde.

Bum zweiten Teil dieses erften Abschnittes waren, der über Biesbaden, Eoblenz, Köln, zurud nach Frantsurt führte, 17 Flieger gestartet. Im Laufe des Tages sint nach Erledigung auch des zweiten Teiles der Aufgabe, au der sie noch 2 Tage Zeit gehabt hätten, 10 Flieger in Frantsfurt wieder eingetroffen. Oberst. Kolbe hatte bei Mainzeine harte Landung, bei der sein Beobachter Leutn. Rohde perletet murde.

Die Organisation des Silfedtenfies, die diesmal infolge der gesorderten langen Flugwege besonders ichmic-rig war, hat sich gut bewährt, denn es konnte sowohl den verletten Fliegern schnell Silfe gebracht, als auch bei Not-landungen schnell Silfsmaterial herangeichafft werden.

Die dem Flnge beiwohnenden fremdländischen Offigiere und zwar der Großbritannische Obersteutsnant Sir Allic Ruffel und sein Landsmann Kapitan Danderson, sowie ber ichwedische Generalftabsoffigier Graf Douglas, die durch den Fliegeroffigier Leutnant v. Falfen-bann begleitet werden, angerten fich wiederholt ichr anre-fennend über die ausgezeichnete Durchführung der Lan-bungen auf dem nicht erftlaffigen Flugplatgelände bet

Bon der Kontrollftation Biesbaden meldet nus der Mitellrheinische Berein für Luftfahrt noch folgende Einzelheiten: Die Biesbadener Kontrollftelle war nach den vorliegenden Meldungen um 7 Uhr dienstbereit und fonnte 8.45 Uhr Gerru Leutnant von Beaulien fontrollieren. Run folgten in furgen und verschiedenen Abständen bis 12 Uhr 16 Flieger, von denen einer, Gerr Lentnant Kaftner, den Platz 2mal überflog, da er das erste Mal die Meldung nicht abgeworfen hatte. Der Flieger Krumsief (Hansander) fonnte saft 34 Stunden lang den Flugplatz nicht finden und wurde während der Zeit medrsch sidlich gesichtet. Der hier kontrollierte Apparat des Leutuants Pseiser. befam beim Heberfliegen ber Dogen Burgel einen Motorbefeft, fodaß er fich nicht anders belfen tonnte, als den Apparat auf den Bäumen möglichft geichidt niederzulegen. Er wurde von dem bier zu Bereitschaft fiehenden Automobil des herrn von der Candt abgeholt.

Biesbaben, 18. Mai.

Der Start murde am heutigen Montag von der Oberleitung um 4,30 Uhr freigegeben.

In Darmftadt ftartete der Flieger Commer, der in gutem Flug nach Mannheim fam, fich aber dann nach Borms ju verflog.

In Frantfurt ftartete um 4.30 Uhr Thelen auf MI-In Frankfurt startete um 4.30 Uhr Thelen auf Albairos Doppeldeder. Er fam um 4.48 Uhr über Bies baden und wurde bereits 5.05 Uhr in Coblena gesichtet. Er wurde auf dem Rückflug 8½ Uhr wieder über Wies. Er daden gesichtet und landete in Frankfurt glatt um 8.56 Uhr. — Lade wig auf Rumbler-Tanbe, welcher Wiesbaden um 4.56 Uhr überstog, ift nach gutem Flug über Köln um 8.25 Uhr in Frankfurt gelandet. — Paichen auf Bristol-Tanbe, welcher in Biesbaden etwa um 5.30 Uhr über Biebrich gesichtet wurde, ift aus unbekannter Ursache nach Frankfurt zurückgesehrt und dort glatt gelandet.

Um 8.05 Uhr überflog ein unbefannter Ginbeder in eima 1000 Meter Sobe die Rontrollftation.

Boraussichtlich wird tm Laufe des Montags-Bormittags von Mannheim noch Friedrich auf Rumbler-Taube fiarten, der auf dem Rückflug von Pforzheim wegen einer Motoritörung landen mußte. Stiefvater, mit der Maicine des Bringen Sigismund, wird die Etappe nicht abfliegen, fodag alfo von Darmftadt feine Glieger mehr fiarten werden. — Seute frub 5.43 Uhr wurde noch ein Militar-Doppelbeder gesichtet, ber von Maing ben Flugplat über-flog und nach Nordwesten verichwand. Es war fein Bring Beinrich-Glieger.

Die bisherigen Ergebniffe.

Die bis jest befannt gewordenen Flugergebniffe find unter Berechnung ber Aufenthalte mit 1/5 der Beit

Brhr. von Thuna 7	Stunden 27	Minuten
Bener 7	· 41	
non Beauficu ?	, 48	H
pon Buttlat , 8	, 04	49
Bregell 8	, 11	*
Santelmann 8	, 14	
Shanenburg 8	, 14	M
Rrumfiet 8	, 48	**
Raftner 11	» 06	#
Solemmer 11	" 27	- 29
Bonbe etwa	# =	19

Musgeichieden find die Sis. Rolbe, Pfeifier, Si-Stöffler.

Roch ein Todesfall.

Der, wie gemeldet, als Beobachter mit dem Dberlt. Rolbe bei Moing abgefturgte St. Rofibe vom 7. Jugart. Reg. ift noch in ber Racht gum Montag feinen Ber legungen erlegen.

Ein intereffanter Fallichirmverfuch.

Ginen intereffanten Berfuch mit einem antomatifden Fallschirm machte gestern in Baris, wie uns von dort telegraphisch gemeldet wird, eine Frau Severs, die junge Gattin des Ersinders, eines Fliegers. Beide stiegen in einem Flugzenge auf, und aus 800 Meter Sobe fürzte sich die Frau mit dem Fallschirm ab. Der Beriuch gelang vollsomstan mit dem Fallschirm ab. men. Die Grau langte unverfehrt auf bem Erdboben an. Das gabireiche Bublitum brachte ber fühnen Dame fturmijche Rundgebungen enigegen.

Vermischtes.

Gin Answanderericiff geftrandet.

Aus Sull wird gedrabiet: Der Dampier "Calopio", ber 200 Auswanderer aus Goldenburg au Bord hatte, ift gestern nabe ber Kufte gestrandet. Alle Paffagiere fonnten durch Schleppbampfer gerettet und nach hull gebracht

Drohender Rratereinfturg beim Befuv,

Mus Reapel wird gedrabtet: Der Rordteil des Praterrandes bes Beinve brobt eingufturgen. Carabinieri gefiatten niemanden mehr ben Butritt gu dem Rrater.

Reitung Schiffbriichiger.

Ans Montreal wird gemeldet: Der Kiftendampfer "Seesza" meldet, daß er das dritte Rettungsboot des am 3. Mai verbrannten Dampfers "Columbian" aufgesunden habe. Der erste Offizier und 3 Mann der Besahung der "Columbian" maren noch am Beben, die übrigen 11 Mann find infolge ber überftandenen Leiden geftorben und ibre Beiden murben ins Meer verfenft.

Die amerifanifchen Granen gegen Barifer Mobe.

Die amerifanischen Frauen beabsichtigen, den Rampf gegen die Bariser Moden aufzunehmen. Gine Bersamm-lung der Föderation der Frauenklubs in Chicago ioll ener-gisch gegen die Bariser Schneidergeschäfte Stellung genommen haben, die den ameritanifchen Frauen Doben aufund die auf Beichmad und Anftand feine Rudficht nehmen.

Aurze Andrichten.

Granfame Strafe gegen Menterer. Gine Meldung ans Onito besagt, daß fünfundvierzig Soldaten, die der Meuterei beschuldigt wurden, an den Naposluß gebracht und auf ein Floß geseth wurden, das man den Bellen überließ. Darauf wurde das Floß von einer auf einem Patronikenboot aufgestellten Mitrailleufe beichoffen. Ber von den Ungludlichen am Leben blieb, murbe mittele Gabelhieben

Lekte Drahtnachrichten.

Das Schidfal ber Befoldungsvorlage.

Mus Berlin mird une gebrahtet: Bei ber bentigen Abstimmung über die Befoldungsvorlage barfte fich ein Teil des Bentrums ber Stimme enthalten, Gin Teil ber Abgeordneten wird beshalb mahricheinlich für das amiichen den bürgerlichen Barteien und ber Regierung guftande gefommene Rompromiß frimmen. Es wird baber bamit gerechnet, daß die Opposition, die fich jum größten Tell aus Bentrum, Bolen und Gogialbemofraten gufammenfebt, in der Minderheit bleiben mird.

Berhaftung eines Duala-Regers wegen Hochverrats.

In Berlin murbe ber Duala-Reger Din verhaftet, ber frubere Gefretar bes Duala-Sauptlings Danga in Ramerun. Die Berhaftung erfolgte auf telegraphifche Unweifung aus Ramerun, da Din in dem Berbacht fieht, Bethilfe gum Sochverrat geleiftet gu baben. Er wird bei ber nächften Gelegenheit nach Ramerun transportiert werben,

30 Berionen bergiftet.

3m Guboften von Berlin find 30 Berfonen, die Schabefleild gegeffen haben, unter Bergiftungericheinungen ernfilich erfranft.

Rüdtritt des ruiligen Minifters des Innern.

Rach Rachrichten aus dem Barenichlog gu Livadia bai Maflatow, ber ruffifche Minifter bes Innern, im Anichluf an die für ibn fo ungunftig verlaufene Dumafigung bereits feinen Abichied erhalten. Gein Rachfolger bfirfte Stocheglowitow fein.

Friede im Epirus.

Die Berhandlungen amifchen ber Internationalen Rontrollfommiffion und den Bertretern von Epirus merden morgen in Rorin abgefchloffen. Alle mefenilichen Forderungen der Epiroten murden bewilligt.

Zürfifch-griechliche Rerhandlungen.

Ans Ronftantinopel verlautet, daß die bireften Berhandlungen über die Infelfrage amifchen ber Türkei und Griechenland wieder aufgenommen worden find. In politischen Rreifen legt man großen Optimismus begüglich bes Ausganges biefer Berhandungen an ben Tag.

Ungludsfall in einem Steinbruch.

Ein ichwerer Unglitdefall bat fich geftern in einem Steinbruch in der Rabe von Remport gugetragen. Gin ungebeurer Blod fturgie plobic berab und begrub 5 Arbeiter unter fich. Drei maren auf der Stelle tot, die beiden andern wurden ichwer verleit.

Volkswirtschaftlicher Teil. Beinzeitung.

R. Eliviffe, 16. Mai. In der heute hier in der Burg Eraf abgehaltenen Beinverfteigerung gelangten Rred. gengen von vier Befigern gum Ausgebot. Das Erträgnis - familiche Rummern fanden Abnehmer - war wie folgt: Die Greiherrlich Bangmerth v. Gimmerniche Gutsperwaltung erlöfte für 13 Salbfind 1918er amiichen 610, 660 und 1690 Marfobrunnen (Göhnlein) und 2550 Saitenbeimer Rugbrunnen (Craf und Giebert) guf. 18 220 DR .; Berr Defonomierat Grang Berber für 20 Salbitud 1912er amifchen 400, 410 und 630, 640, auf. 10490 DR.; Die 3. Miblhen siche Gnteverwaltung für 3 Salbfrud 1918er Eliviller 620, 750, 750, und 15 Salbitud 1912er Eftviffer amiichen 380, 410 und 670, 770, auf. 10 350 M. herr Dr. R. Beil ju Riedrich für 30 Salbftud 1912er amiiden 440, 470 und 800, 810 Mt.; ferner für 6 Salbitud 1911er Oberberg Reen Bingen 3000, Langenberg Lefifc für Ruthe gurhaus Biesbaben 3210, Robermeg Reen-Bingen 2550, Candgrub Straminer - Biegbaden 4540. Bafferos Rebu-Riedrich 4000, Grafenberg Deg, Bujdmann etc. 5100, guf. für 6 Saibitud 1911er 22 430 M. = 3730 M. im Durchichnitt.

Marttberichte.

Der Schlachtviehmartt Frankfurt war am hentigen Montag wegen Musbruch ber Maul- und Rlauenjeuche gefperrt. - Der Sauptmartt findet morgen, Dieneing, ftatt.

Frankfurt a. M., 18. Mai. Fruchtmarkt. Weizen, biel. u. turb. 21.75—22.00 Wt., Roggen 17.60—17.75 Mt., Hafer 17.50—18.50 Mt., Mais 15.00—15.75 Mt., Kartoffeln en oros 6.50 M., en detail 7.50 M.

Edlachtviehmartt Biesbaben

Bom 18. Mai 1914. Auftrieb: Odfen 75, Bullen 30, Garfen und Rife Freffer--, Ralber 475, Schafe 49, Schweint Lebend | Sold Breife für 1 Bentner: Ochfen: 49-59 56 a) vollfleifcige, ausgemäftete bodit. Schlacht-

mertes junge. fleifdige, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete 43-47 c) mäßig genährte innge, aut genährte altere 40-42 38-40

a) vollfleifdige, ausgewachlene bochit. Coladi-c) mabig genabrie junge und gut genabrie

Garlen und Rifte: a) vollfleifdige, ausgemaftete Garfen bodften Schlachtwertes 45-48 Schlachtwertes
b) vollfleifdige, ausgemäftete Kühe böchken Schlachtwertes bis au 7 Jahren
c) 1. wenig gut entwidelte Färfen 38-42 42-45

34-37 29-33 00-00 e) gering genabrte Ribe und Farfen 00-00 Gering genabrt. Junavieb (Greffer) Rälber: 00-00 65-67

geringere Maft- und gute Caugtalber . geringe Saugfälber a) Mastlämmer und Masthammel . . . , b) geringere Masthammel und Schafe mab. genährte dammel u. Chase (Mersicase) 00-00

a) vollst. Schweine v. 80 b. 100 kg Lebendaew. 45—47 b) vollst. Schweine unter 80 kg Lebendaew. 44—46 c) vollsteisch. von 100 bis 120 kg Lebendaew. 46—48 d) vollsteisch. von 120 bis 150 kg Lebendaew. 45|45|45 45 451/4 Bettidmeine über 150 kg Lebenbaewicht . unreine Sauen und geschnittene Cher . . 00 -00

Martiverlauf: Bei ruhigem Gefcaft bleibt Hebeth Bon den Schweinen wurden am 18. Mai verfauft Preise von 60 M. 106 Stüd, 59 M. 25 Stüd, 58 M. 81 57 M. 87 Stüd, 56 M. 26 Stüd.

Frankfurter Borfe

vom 18. Mai. Der Bericht vom leiten Duffelborfer Gifenmarft. was sester insolge schwebender Berbandsverhandlunges seigt sich wieder mehr Rachfrage", wirkte auch beute nach nitig auf die Tendenz von Bergwertspapies

Buchumer, Harvener und Laurabütte erzielten aufst Avancen. Ebenso befundeten Schiffahrtsaftien Fells und von Eleftrischen Werten sehren Schiffahrtsaftien Fells und von Eleftrischen Werten sehren Schien ihre wärtsbewegung fort. Banken sehr kill. Heimische Fonds ohne Beränderung. Der Kaffet firiemarkt war leblos. Chemische Albert notierten 30 Brozent Dividende und holten 4 Brozent von vorgestrigen Rückgang wieder ein.

vorgeftrigen Rudgang wieber ein,

Berlin feft für Canada und Montanwerte, fefos Laurabutte und Phonix. Naphta 8 Brogent erholt.



Sochste Temperatur nach C.: +22 niedrigste Temperatut Barometer: gestern 770,6 mm, bente 767,0 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 19. Mai: Borwiegend heiter und troden bei meift nordwehlte Binden. Temperatur wenig geandert.

Riederfchlagshohe feit geftern : 0 Trier Bigenhausen Ghwarzenborn. Weilburg Felbberg Reufirch 0 | Raffel Marburg

Bafferftand des Rheins und der Lahn bom 18. 4.03 geftern 4.08 | Bingen 3.40 Ronftans 8.00 geftern 2.94 3.61 geftern 3.76 3.33 gent 3.20 gent 3.43 gent 3.43 gent Rheingau Süningen

Roblens Röln 3.60 geftern 3.76 Stranburg 5.12 geftern 5.00 Mannbeim 1,99 geftern 2,05 Beilburg Sonnenaufgang 4.02 | Mondaufgang 7.51 | Mondaufgang

19. Mai

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G.
(Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden Chefredafteur: Bernbard Grotbus. — Beranim Bolitif: Bernbard Grotbus; für Bemilleton in wirtichaftlichen Zeil: B. E. Eigenberger; für zu redaftionellen Zeil: Carl Diebel; für den Billy Schubert, Sämtlich in Biebbaden

Beschwerden

über unvünstliche Zustellung der "Biesbadenet Zustellung der "Biesbadenet Zustellung der "Biesbadenet Zustellung der "Biesbadenet Zustellung in jedem einzelnen können jehen streng darauf, daß die Zeitungsträgeringen Dienst aufs genaueste erfüllen und daß sie Zustellungsträgeringen Abonnenten begüglich Blattes unbedingt nachsonmen. Berlag ber Biesbabener Zeitung

Mass

500 Mk.

Probehemd binnen 24 Stunden

Theodor Werner Wäsche-Haus

Webergasse 30.

Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddentsche 230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 16. Mai 1914 vormittags.

ist jade gezogene Nummer sind swel gielch hohe Ge-Vans gefallen, und swar je einer auf die Lose Heichte Nummer in den beiden Abteilungen I und H

die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers beigefügt. (Otse Gewähr.)

Nummarn in Klammern beigefügt.

(Chachdreck verhoten.)

780 107 [500] 380 [500] 508 84 75 94 625 1500] 111037 113 208 21 358 610 64 18 802 50 478 583 [1000] 810 57 939 113041 69 170 263 383 637 [3000] 821 962 [500]

115132 251 69 387 600 85 728 67 116126 [800] 45 [5000] 292 [1000] 340 81 413 57 613 48 785 117076 251 372 75 [800] 78 452 60 118085 178 552 634 83 808 71 936 37 119080 187 87 225 59 530 [1000] 854

8. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230, Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 16. Mai 1914 nachmittnes

Auf jede gezogene Nummer zind zwei gleich hohe Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 2:0 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefilgt.

(Nachdruck verboten) (Once Gewaler,)

107 439 698 776 77 910 933 1003 124 36 47 73 220

39 404 28 583 741 2120 [500] 65 99 211 43 [1000] 79 98

[1000] 438 [500] 648 700 57 3045 [500] 220 407 38

556 60 761 82 [500] 840 76 964 4117 [5000] 27 382 477

631 617 744 922 [500] 5163 87 312 [1000] 572 821

[500] 6077 80 169 96 200 71 317 447 631 75 948 90

7232 546 66 [1000] 743 812 71 8063 305 15 55 504 38

52 603 24 79 717 67 808 65 \$217 344 60 523 27 685

500 78 50205 498 501 734 51020 76 155 [1060] 85 90 875 78 683 870 954 52106 25 298 812 609 55 910 [500] 53145 58 318 67 441 90 94 633 706 61 843 67 [1000] 988 [600] 54051 180 328 453 [500] 639 738 48 55076 497 525 681 56198 247 483 558 [500] 748 71 811 [500] 29 903 57434 60 816 [500] 716 27 885 889 58012 124 [1000] 227 804 833 943 59250 403 [1000] 528 73 815 963

815 963 60075 [1000] 314 441 539 672 727 920 61021 30 125 91 293 96 382 603 593 793 [1000] 820 85 62010 287 435 [1000] 68 531 63 67 890 63013 170 257 508 787 64150 [500] 69 374 94 [500] 427 78 684 [1000] 62 600 768 831 65040 [500] 61 78 234 488 892 94 [1000] 625 704 809 [500] 924 41 66097 194 625 730 948 67001 84 167 337 68 89 595 829 912 68009 179 202 71 416 625 705 855 99 901 43 78 69025 177 213 440 096 807

202 71 416 625 796 885 99 801 43 73 63025 177 213
446 696 867
76116 49 257 386 424 49 543 52 675 704 895 71144
[30000] 46 68 91 246 [1000] 303 493 621 770 833 92
72900 [500] 62 114 [1000] 27 324 [1000] 29 [600] 564
847 73218 70 381 413 [500] 20 503 727 [3000] 915 44
850 74045 59 100 12 47 245 372 809 807 79 [3000] 915 44
850 74045 59 100 12 47 245 372 809 807 79 [3000] 915
75111 61 [1000] 79 504 827 902 37 80 78038 41 99
383 434 778 [500] 85 [1000] 803 77050 220 317 519
622 84 922 89 95 78237 55 475 844 891 852 905 [1000]
17 79233 [500] 318 [500] 42 97 427 59 581 792 876 956
80925 72 338 484 629 706 889 81 782 876 956
80925 72 338 484 629 706 889 81 782 878 486
818 43 524 675 859 802 89 84072 157 373 446 639
902 8 85059 272 310 [5000] 18 31 445 634 628 877
924 86114 23 [5000] 85 572 896 87055 67 100 203
404 507 [1000] 618 710 828 88072 471 77 759 909 62
88 89053 94 231 64 366 81 95 417 51 78 573 728 58
800 51

89 89053 94 231 64 266 81 95 417 51 78 673 728 68 900 51
90127 204 26 38 598 513 68 931 68 91207 [10090] 624 767 97 939 [500] 92112 55 249 60 425 76 849 908 98 93115 812 98 606 [3000] 41 888 94218 84 [1000] 465 518 63 762 71 811 49 97 444 95578 86 605 [1000] 765 946 96213 75 359 413 631 64 755 921 70 91 97082 281 358 403 10 641 821 978 98422 765 77 817 98071 257 356 549 733 888 100425 96 528 650 [500] 767 826 901 58 161150 321 70 73 92 629 [1000] 767 826 901 58 161150 321 70 73 92 629 [1000] 767 826 901 58 161150 321 70 73 92 629 [1000] 767 826 901 58 16150 10 301 58 161 149 54 10 2008 101 259 300 439 656 744 [5000] 57 855 79 [500] 10 3015 61 222 330 75 448 529 751 880 905 73 10 4065 97 108 240 320 842 76 94 963 10 5244 305 62 [1000] 87 410 [500] 638 761 872 10 6197 290 419 603 793 812 81 10 7088 204 353 [1000] 479 10 8187 [1000] 352 682 759 80 811 [1000] 839 10 9038 80 [1000] 286 539 66 655 721 848 50 8 943 [1000]

\$10 51 08 452 508 713 (1000) 842

210375 412 631 764 [500] 874 78 918 211028 [500] 85 [1000] 188 222 30 85 528 685 716 944 212006 249 630 66 [500] 809 916 213010 273 90 392 766 983 214080 297 449 508 12 [500] 61 74 638 779 816 933 215163 97 283 [3000] 440 680 716 72 98 858 932 215001 [8000] 21 74 370 433 70 50 528 57 749 878 912 217088 164 82 482 70 542 724 218065 [500] 110 345 458 59 845 74 [1000] 78 988 219683 [500] 271 445 86 59 845 74 [1000] 78 988 219683 [500] 271 445 86 59 845 74 [1000] 78 988 219683 [500] 271 65 861 748 98 848 978

220009 14 445 98 221042 54 [1000] 63 69 115 255 [500] 637 769 222077 231 [1000] 405 8 37 72 575 640 [500] 829 71 81 223011 192 517 901 224068 88 128 63 75 92 525 649 72 713 92 849 925 225054 86 341 93 424 68 587 [500] 788 95 810 226063 205 387 603 708 23 [500] 32 885 72 227004 157 359 401 22 594 814 49 870 228162 272 328 488 519 38 911 23 65 72 22924 377 [3000] 497 515 783 23 230057 117 98 394 405 [500] 618 960 84 231048

230057 117 98 394 405 [600] 618 960 84 231048 219 535 627 92 886 910 78 232018 351 430 84 535 50 603 804 837 233009 83 82 257 363 415 40 59 874 984

aus weiss Waschstoff, sowie weissen u. hell-farbig. Flanellstoffen: 325 475 525 7 .- 950 bis 18 .-Sportgürtel - Gürtelwesten

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Versicherungsbestand Anfang März 1914:

Milliarde 174 Millionen Mark

Bither gewährte Dividenden: 310 Millionen Mark. und Gewährte Dividenden: 310 manuel.

Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern

Vertreter: Hch. Port in Fa. Herm. Rühl,

Paffend für handler aller Branchen. Eine 4-raberige fehr gut erhaltene und wenig gebrauchte

mit Deichfel billig gu verfaufen.

Ritolasfirafe 11, Sinterbaus.

in jeder Preislage

empfiehlt 4038

Leinenhaus Langgasse 37.

Falls Sie mich nach so vielen Jahren noch erkannt baben, bitte ich bis Donnersteg unter Ihrem Bornamen, dem Sie die Jahl 45 beitsigen wollen. Wiesbaden baudtvostlagernd um gütige Ritteilung, ob Sie mich noch seinen tonnen und wollen. Ichbleibe nur wenige Lagebier.

#8217 (#2090) hans.

Ungügen Mas v. 62 M. an, Sofen v. 16 M. an, a. nehme An-güse beff. Gerren 3. Umänd., Ausb., Aufbüseln u. Reufüttern. 1063 S. Molln, neben ber Bartburg

Klavierstimmer

R. Busch, Schwald. Str. 44, pt. l. n. Michelsberg. Tel.-Rr. 1737. unter Garantie.

Lagerräume

mit Infabrt werden von einem Geschäft der Aurswarenbranche, möglicht in der Räbe der Bahn

Selle Reller- ober Dofraume finden mit Berlidfichtigung. ... Offert. unt. M. 370 an die Erp 1161 gesucht.

Kopfschuppen + Schinnen sind flechtenartige Gebilde. Die kleinen Ab-

schülferungen feiner weisser Schüppchen ist die Folge von krankhafter vermehrter Ab-sonderung von Hauttalg. Bei Vernachlässigung tritt Haarausfall, Haarschwund u. Kahlköpfigkeit

en wenden Sie mit out

RINO-SEIFE

Fret von schädlichen Bestandteilen. Enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und die Meilung fördern. Verhindert Obertragung von Hautkrankheiten, Nur echt mit Pirma: Rich Schubert & Co., G. m.b.H., Weinböhle. Stilck 60 Pf. In haben in Apotheken u. Drogerien. become a commence of the comme



"Enroff und Comibt, Gefellicaft mit beidrantter Daftung in

Das Stammtapital ift in Ausführung eines Beichlusses der Gesellschafterversammlung vom 26. Rars 1914 um 10 000 Rark erböht. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beichluß derfelben Gesellschafterversammlung entsprechend abgeändert.

Zelters den 11. Mai 1914.

Roniglides Amtsgericht.

Jagd-Verpachtung.

Der städtische Eigeniagdbesirt "Am Nokstopf" soll in swei Teilen und swar in einem öttlichen Jagdbesirt mit 281 ha und einem westlichen mit 320 hm auf ie 12 Jahre vom 1. April 1914 bis Ende Märs 1926 öffentlich metitbietend verwachtet werden. Dierau ist Termin auf Dienstag, den 2. Juni, vormittags 11 libr, im biesigen Nathanse, Jimmer 7. angesent.

Allendorf a. B. ist Bahnstation und liegt unmittelbar am Bad-Sooden. Bom biesigen Bahnbose sowie von der Station Oberrieden ist das Jagdrevier in ca. 30 Minuten zu erreichen. Die Jagd enthält einen bervorragsniden Redwisdbestand sowie Amerwild, dase, ducks und Marder. Der Schneussenstrick ist wohl der beite im Berrasal. Das Revier liegt in wunderbar schöner Gegend mit berrsicher Fernischt und besteht and groben Lobsschlägen, Buchenbochwald und Fichendickungen. Die Jagdvochtbedingungen werden vor dem Temine bekanntsem Kagistrat besogen werden.

Miendorf a. B., den 15. Mat 1914.

Der Ragistrat, Rüller.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 18. Mai

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 ost, fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 ost, ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.70. || 1 ost, fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 ost, ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.70. || 1 ost, fl. (Whrg.) M. 1.70. ||

Imrechnung: Pf. St. = M. 20.40. 1 fl. holl. = M. 1.70. 1 alt.	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Krs	Oest. fl. (Gold) = M. 2. 1 ost. fl. (Wed. Rbl. = M. 2.46. 1 argt. Goldpesa	= M. 4. 1 argt Papierpesa = M.	1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.		
Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Anstalten.	Pfandbriefe Bedenkredit · Obligationen.	Follbenshite Sankaktion.	Auswärtige Börsel		
### Deutsche Reichsand. (abgest. 86.65 86.70 77.50 77.50 77.50 86.70 77.50 86.70 77.40 86.70 86.70 77.40 77.	##DEb.Betr.Ges.Fr.S.H.r.10: 94.50 94.50D.Eb.Ges.Fr.S.H.r.105 100. — 100	1. Bod. Cred. Vereinsb. Nurnbs 96. 90 96. 90 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Berliner Börse. Berlin Telegraphische Schlesster Deutsche Fonds 18 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16		
Big. do. Liandeskulturrent 85. 85.05 4 80. 40. Eisenbahn-Anielih 76.30 76.30 4 81. 481. 481. 481. 481. 481. 481. 481	Bohm. Nordb. stenerif.1.0. 3/60 91. — 91. —	345dododo 365do(unverlosbar) 86.90 86.90 1. Bay.BodGrA. Wilrab. S. 7.1: 93 93 4dodo. 89, 11 63 93	10 10 DisKommAnt 187.50 1187.50	Ausländische Fonds 18 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		
8 do do von 1894	dogarant.Sdo 87.50 87.	Bu ₂ D. Grundkredit. Gotha S. 3, 101 30 101 30 84 -9 84 95 20 95 20 4 66 . Serie 67 95 40 95 40 95 40 95 40 84 -9 85 95 40 95 40 85	4%, 4%, ditteld, BdKf.Oren 6% 6% Mitteld, Creditbank 116.10 115.20 7 6 Nationalbank f. D. 110.75 111.— 12 12 Nürnb Vereinsbank 248.80 248.80 8.8 0.2 Oest. Lingar, Bank. 141.25 141.25 7% 7% Oest. Landerbank. 127.50 127.— 18.2 10.2 Dest. Kredit 191.75 192.—	Saj, Italiener		
Am Grisch, Elsenh, v. 1890 stfr 55.80 55.90 134do., Mouop, Anl. v. 1897 51. 51.10	1899	do. Serie 14 unkind. 191 94.— 94.— 94.— 94.— 94.— 94.— 94.— 94.—	7 Pfalzsche Bank 123.— 123.— 9 9 Pfalz. Hypotheken 191.50 193.— 8 8 PremssischeBodenkr. 150.70 151.— 6.5 8.4 Reichsbank 136.30 136.20 7 Rhein. Kreditbank 127.— 126.75 9 9 Rhein. Hypothekenb. 192.40 193.80 5 3 Schaaffh. Bankverein 109.30 109.10 5 15 5 15 5 15 Schaaffh. Bankverein 109.30 109.10 5 15 15 5 15 Schaaffh. Bankverein 109.30 109.10 5 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	do. ven 1898. 6. Serbische Rente. Tarken (amf.). Tarkenlose. Ungarische Goldtente. Privatdiskeet Eisenbahn-Aktien. – 18 181		
84s do 1000r, 40001 84s do 86s 1000r, 40001 4. Oesterreichische Gold-Rentr 85 40 85 10 4. do Sch Verschr (e. Elis 107 50 407 50	3560. State Lomb. stfr.1.G. 70.40 50.50 50.70 25/10. do	10	Sug Stadd, Bodenkredit. 180. — 179.70 77 7 Welmer Bankverein. 130. — 130. 25 77 7 Wartt. Bankanstalt. 134. — 134. — 6 694 Wartt. Notenbank. 116.10 116.10 Wartt. Vereinsbank. 133.30 133. — 6 6 Commers. DiskBk. 108. — 108. —	Oesterreichische Staatsbahn 20 Lombarden 155 11 155		
8. Pertng. Staats-Anlethe unif 9,55 9,90	5 . 60. Brün-Rossis Zestfr.l.G	BusMeining, HypBank, abgest 4. do. Serie 14 ankünd b. 191 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94	Aktien ini. Transport-Anstalten. V.E. L.E. 84 in 84 ini. inbB&chHamb 186.40 186.40 136 7	Oesterreichische Krodit-Anstall 151 Berliner Handelsgesellschaft 151 Darmstäder Bank 161 Disconto Commandit 161 Dresdner Bank 161 Nationalbank für Deutschland 161		
4. do do v. 1830 4. Russische Cons. Ani. v. 1883 4 do Gold-Anleihe v. 188 4 do Gold-Anleihe v. 188 8. Russ Sitaatsrente von 188 8. Russ Sitaatsrente v. 1896 sti: 4 do do v. 1902 4½. do Staats-Auleihe v. 190 4. Serb. amort. von 1895 78 80 79 —	3. Raab-Oedbg, Ebent, stfr.1.0 4. Reichenb, Pard, stfr.1.0 4. Reichenb, Pard, stfr.1.0 5. Leudolishahn steuerfr.1.8 5. Leudolishahn steuerfr.1.8 6. Leudolishahn	\$\frac{1}{2}\times_{1}\tim	64: 64: 31dd.Eisenbahn.Ges 131. 130.50 Aktien ausl. Transportanstalten.	Hamburger Commeratank		
4. Span. ausl. Rente v. 1882abu	24 oLivornes C., D. a. D., 2	4. Pr. Hyp-Aktienbank conv 92.55 92.55 84.50 84.	6 5 Ver. Arader c. Ca. 103 - 103 - 104 12.8 BuschtheraderLiLA 114 114 Czakath-Agram - 20 - 20 - 20.	20 Chemische Albert		
### ### ##############################	4 4 4 5 4 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6	1do. unkānd. bis 1921. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94. 94	5 Fdnfkirchen-Bares	10 Eschweiler Bergwerz. 4 Oberschl. Eisenbahn-Bedar. 3 Oberschl. Eisen-Industrie. 12 Berliner Elektrische Werke. 14 Gelsweider Eisen 10 Gesellsch. f. el. Untern. Berlin. 18 Hallesche Maschinen. 0 Köln-Musen, ev.		
B. Schweizer Eisenbahn-Rent. 81 81 II. Amssereurophische. V. K. L. K. 5. Argent, inn Gold-Aul. n. - - 4. Eisensere Gold-Aulelhe v. h. - - 4. dodovon 18. -	L. do. Wor.v. 1835 atfr. gar. 1. Orel-Grissi v. 1889 atfr. gar. 10g-Podolischa	3/2. do. Berie IV unkund. 190: 64 84 4. No. Grkr. Weimar. 6 unk. 1901 93.10 93.10	3.4 2.8 Italien, Mictolmeer	40 Köln-Neuessen. 18 Königsborn Bergwerk 18 Ludwig Löwe. 11 Mülheimer Bergwerk 14 Orenstein & Koppel. 10 Rhein-Nassan 0 Rheinlische Metallwaren V.H. 0 Schöfferhof-Brauerei		
### Alla Chille Gold Antiaths	10 10 10 10 10 10 10 10	1 do LM. Y unk. 1917. 99.— 99.— 984. do LM. U 96.— 96.— 98. do LM. F. G. H. K. L. 91. 50 91. 50 98. do LM. J. N. P. Q. 91. 50 91. 50 98. do LM. M. P. Q. 91. 50 91. 50	es 8 axemb. Prinz Hen 156. — 156. — 156. — 195. — 1	6 Stemans Elektr. Betrieb. 6 Stadtberger Hütte. 5 Stettiner Vulkan. 12 Vereinigte Stahlw.v.d. Zypen. 10 Westfallsche Draht. 10 Westfallsche Stahlwerke. 10 Union chemische Statin.		
3dekons. Inmere	3 Aligem Denostra Alio. 1 Stadectache EisenbGes. 83 - 83.25 349. 60. 60. 85.70 35-Jura-Sumpton von 1891 99.30 4 Schwedzer Central v. 1880 85 - 84.90 4 Wisditawkas v. 1897 stfr. 85 85 85 85	L. Hess. Ld. Hyp. B. 8. 12, 13u. 10 96. 90 96. 90 46 do 8. 14, 15 u. 17 96. 90 96. 90 4. L. Kr. K. Cassel 8. 32 unk. 1914 96. 60 96. 25 4 do Serie 23 unk. 1916 96. 60 96. 25 4 do Serie 23 unk. 1921 96. 60 96. 90 40 do Serie 23 unk. 1921 97 96. 90 96. 90 91 14. do Serie 23 unk. 1922 97 96. 90 97 97. 30 87.	1. Preuss.Rhemprov. E. 20 u. 21	Bochumer Gusslahi Dealach-Luxembarg Berg		
Divid. 7. E. L. E. 14 14 Hochum, Bgb. a. Gst 220.75 222.75 23 33 Josephul, Berghul 258.50 358.70 277.70	5. Tehnantepec Elsenb. Ani.	Aktien von Industrie-Unternehmungen.	5%2Baden-Baden con 1898/190/	New-Yorker Borsto New-York, 16. Mal, 5 Uhr abstant		
8 10 SechweiterBargw. 227.90 227.90 10 15 Friedrichshütte 159 167. 10 11 Jelsenkirch. Bergw 182.25 183.50 11 11 11 15 Hibernia Bargwerk 10 10 Kallw. Ascheraleben 139 - 139	1 Badische Prämien Ri. 184-60	14 20 Anaminium	Stykaristruke von 1992. 90.20 90.20	Geld ant 24 Standen		
41: 41: 0.0.PrAkt.r.105 98.50 98.50 0 0 3 0bersehl. Elsen-Ind 68.50 69.— 12 12 Riebeck-Montan 191.70 191.— 6 8 Ver. Rön. u. Laurah 141.50 144.50 26 ITv. 0esterr. Alp. Montan 7 7 0 orax. Köfl. E. B. u. B	3. Hamburger von 1866 RI 1. Holl Komm. fi 115.55 Brakeln-Minden RI 142.40 142. Registiich von 1853 Fr 3 Madrid Fr 4. Meininger Prämsen RI 140.70 141.20	7 7 Frankf. Henninger 124.55 124.65 17.30 11	Na. do. von 1878 und 1883	Canada Pacific Shares. Chicago Milwaukee und St. Pau Shares. Shares. Shares. Shares. Shares. Shares.		
Versicherungs-Aktion. Onne Zineberechnung. V L. L. E. Deutsche Phänix Feuer 1994 2250. — 2250. —	Constarreicher von 00	1	de ven 1908 r. 1901 de ven	Missouri Pacific comm		
Frankfurler Allg-Vers. 25th 185 - 18		- 14 Styla do. Cont Nurnberg. loss of	Lissabon von 1888. 1 do. 4007 L8 Nespel, stantlich garantier 95.20 95.20	Southern Facility do. Raliway comm. do. do prefered Union-Pacific comm do. prefered Wabash prefered Amalgamated Copper		
Geldsorten. Stries. Geis. 30 Frankensticke	Testburger	12 12 13 16. Schucker 1. 14 14 15 12 12 15 16 16 16 16 17 17 17 18 18 16 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	Wiener Börse. Wien. 18. Mal. Kredit-Aktien	United States Steel Com S. S		
Dellars in Gold	tadosfs-Stift. 0fl Carken Frs. 40 do. Ult. Frs. Ungarische Stantslose off 10 Venetianer Wechsel. Reichsbank-Diskont 4%	10	Landerbank 491 - 491 76 Turkische Lose	Weizen Nr. 2 red. loko 104 40		
Paplorgeld stret. Geta.	in Reichsmark. V. K. L. K. Lusterdam 1 169-125 169-80 Intwerpen-Brüssel Fr 180-875 80-85 169-80-92 169-125 169-80-92	15 0 3 3 3 4 4 5 5 5 5 5 5 5 5	Englische Consola	Stabilischienen 14- Suprier Chicago 16 Mai 25 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15		
Amerikan, Banknoten, Doll 81, 40 81, 30 81, 30 84, 95 84, 85 84,	Vow-lors	Holsverk Konstant 308.25 369.16 6 8r Thodi Statt ari 93. 93. 93. 4 4 8r Werger Warms 69. 60.	Union 162 62 62 71 16 75	Mais Mai		
Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung						

liefert umgehend die Buchdruckerei der Wieshadene Varlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse Alle Drucksachen für Bankgeschafte in sauberer Ausfüh